

# Kulturraffinerie K714 Monheim

Umnutzung alte Fassabfüllhalle zur Veranstaltungshalle

Öffentliche Entwurfsvorstellung 31.01.2019





Studentenwohnheim Hof

Polizei-posten Mössingen

## Bez + Kock Architekten BDA

Gründung 2001  
durch Martin Bez und Thorsten Kock

seit 2006 Generalplaner GmbH

derzeit insgesamt 40 Mitarbeiter  
2 Inhaber  
27 Architekt/innen  
3 Bauleiter  
1 kfm. Mitarbeiter  
7 Praktikanten





Fakultät Informatik +  
Rechenzentrum  
BTU Cottbus  
2009 - 2013  
KG 200-700: 21 Mio



XLAB Göttingen  
WBW 2001, 1.Preis,  
2001 - 2005  
KG 200-700 5,5 Mio

## Schwerpunkt Bildungsbau

FH Deggendorf  
WBW 2009 1.Preis  
2009 - 2013  
KG 200-700: 45 Mio €



Naturwissenschaften  
Augustinianum Greven  
WBW 2015, 1. Preis  
2015-2018  
KG 200 -700: 8 Mio €





Dt. Botschaft  
 Gaborone / Botswana  
 VOF Verfahren 2015  
 1.Preis  
 KG 200-700: 8 Mio €  
 Generalplanung

## Botschaftsbauten

Deutsche Botschaft  
 Bishkek / Kirgisistan  
 Kanzlei und Residenz  
 VOF 2013  
 1. Preis  
 KG 200-700: ca. 12 Mio  
 Generalplanung



Deutsche Botschaft  
 Cotonou/Benin  
 Kanzlei und Residenz  
 VgV 2016  
 KG 200 -700  
 ca. 13 Mio  
 Generalplanung





Neubau Stadthalle Unterföhring  
WBW 1.Preis  
2006-2010  
KG 200 -700 30,2 Mio €

Neubau Stadthalle Lohr  
VOF-Verfahren  
Generalplanung  
2012-2016  
KG 100-700 17,2 Mio €

## Schwerpunkt Kulturbauten



## Kulturbauten im Bestand

Museum Arnsberg  
WBW 1.Preis  
2013-2018  
KG 200 -700 12,5 Mio €  
Generalplanung



OÖ. Landesbibliothek Linz  
WBW 2006, 1.Preis,  
2006 - 2009  
KG 200-700 14,3 Mio €  
Generalplanung





Konzerthaus Bochum  
WBW 1. Preis  
2012-2016  
KG 100-700 39 Mio. €  
Generalplanung

Architekturpreis NRW 2018  
DAM Preis 2017 Shortlist

## Kulturbauten im Bestand



# Entwurfskonzept

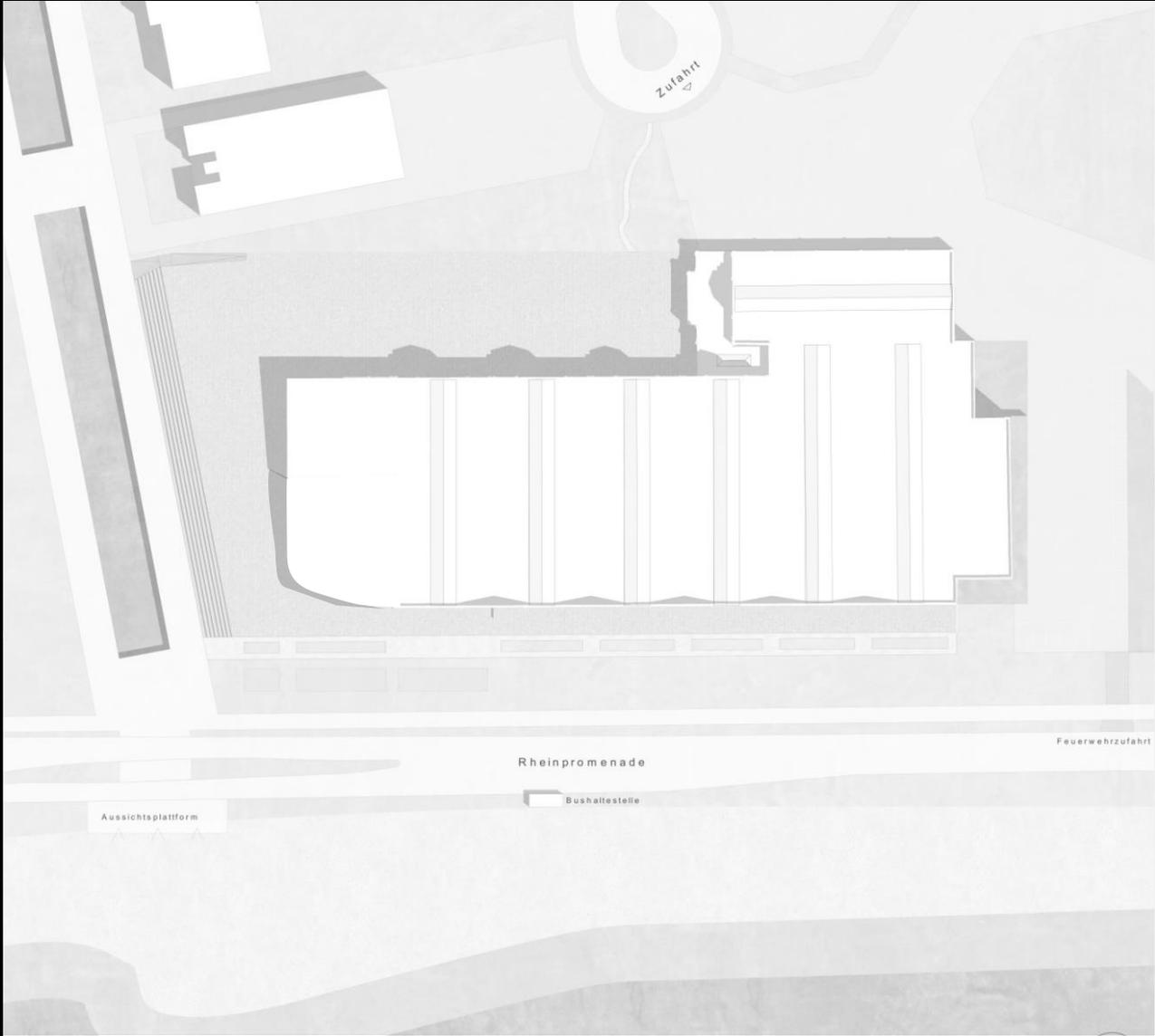


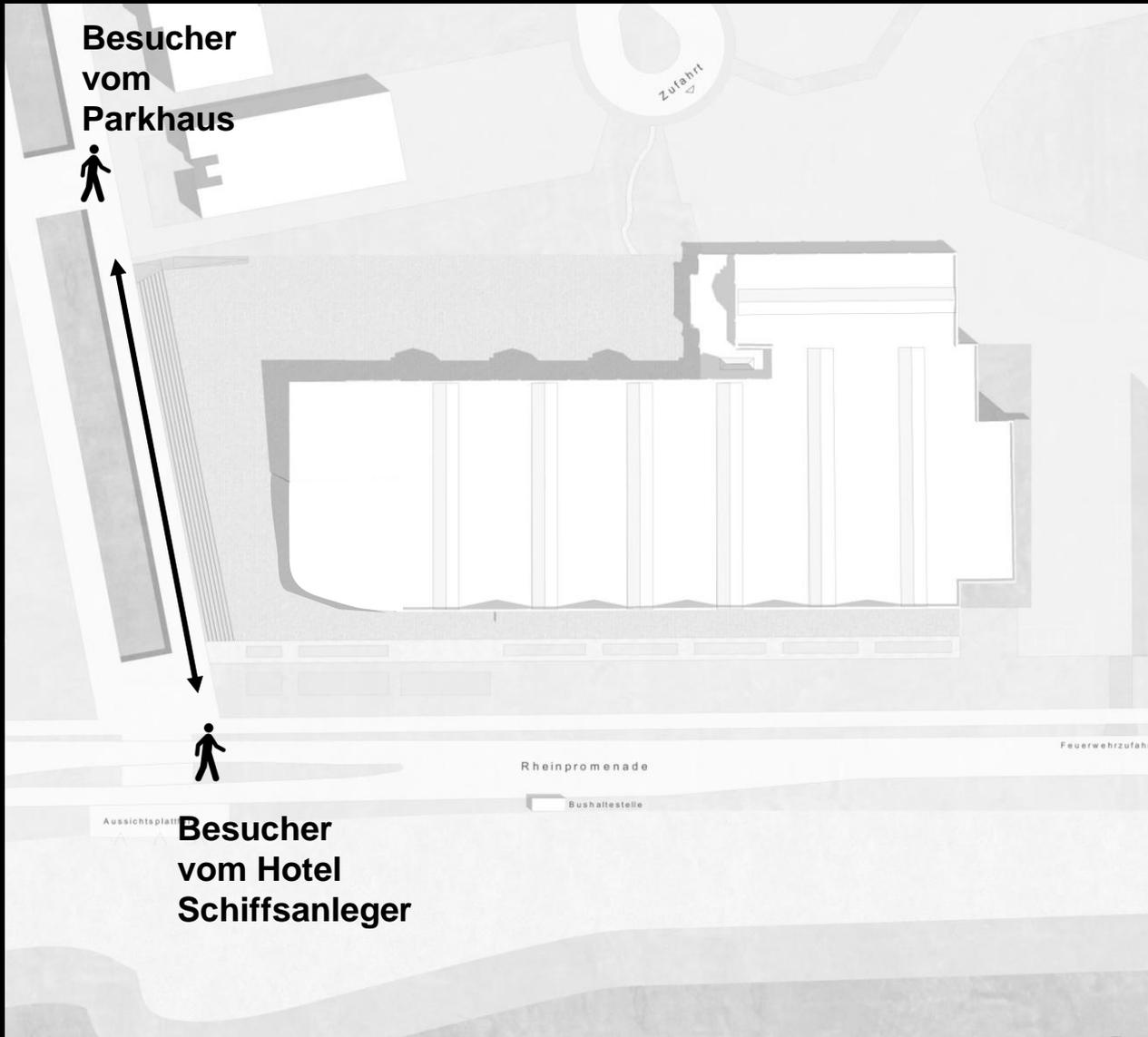




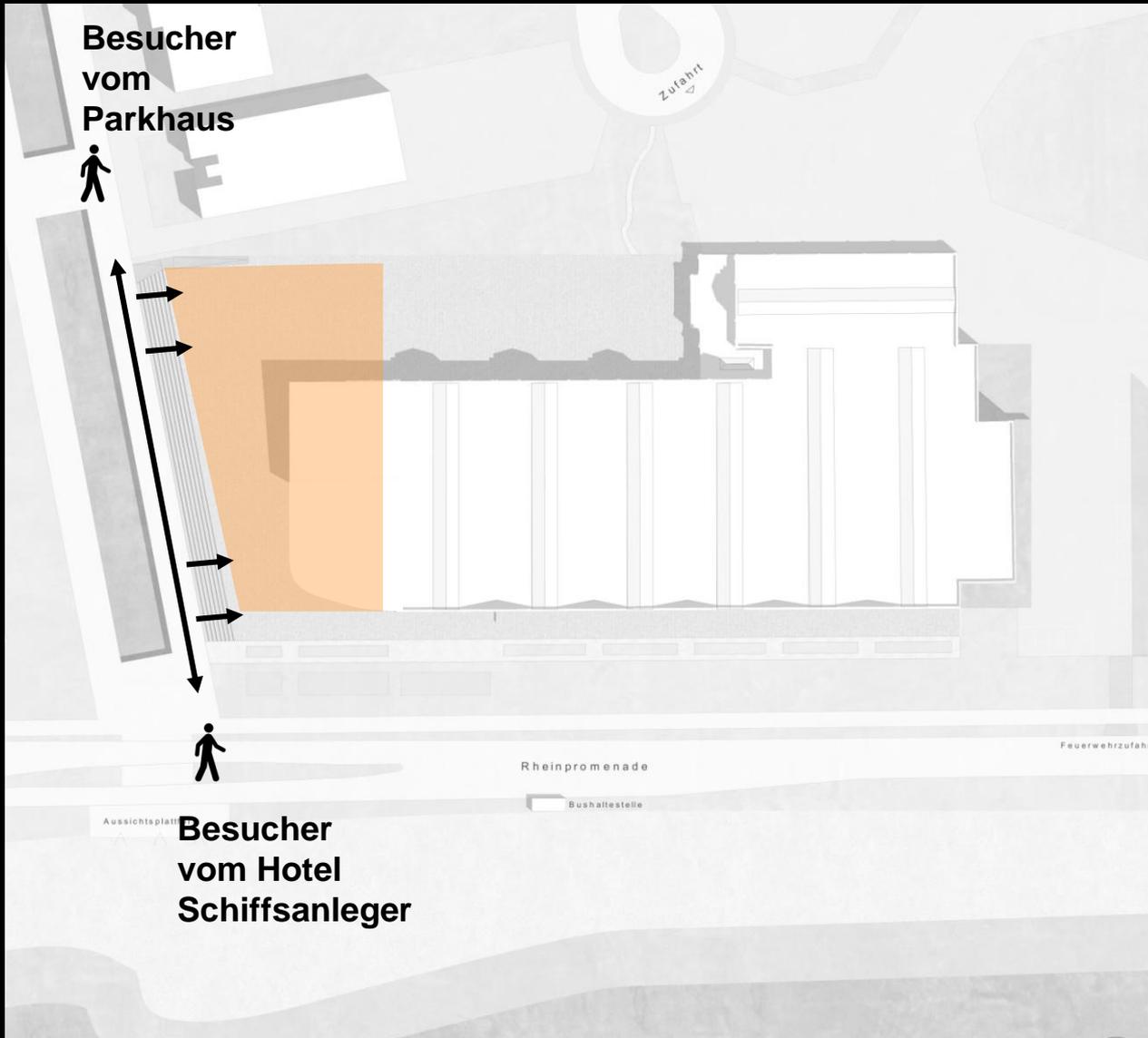
## Besonderheiten des Ortes

- Direkte Lage am Rhein
- Wasserachse als Rückgrat des sich im Wandel befindenden Quartiers
- Infrastrukturell gut erschlossen
- Einrichtungen wie die Gastronomie auf dem Monberg, ein neugebautes Hotel sowie ein Schiffsanleger in der Nähe steigern die Attraktivität des Standortes zusätzlich

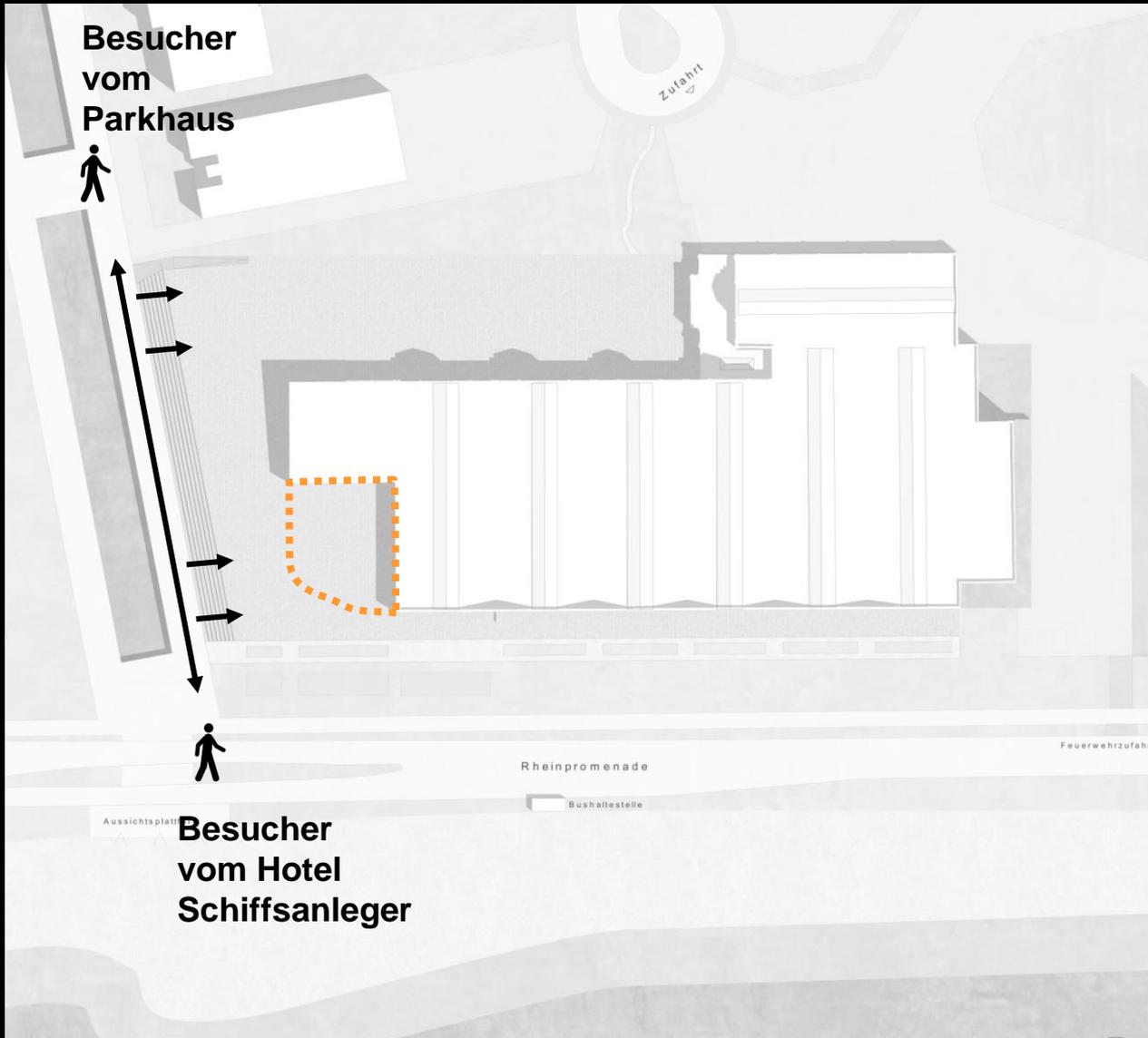




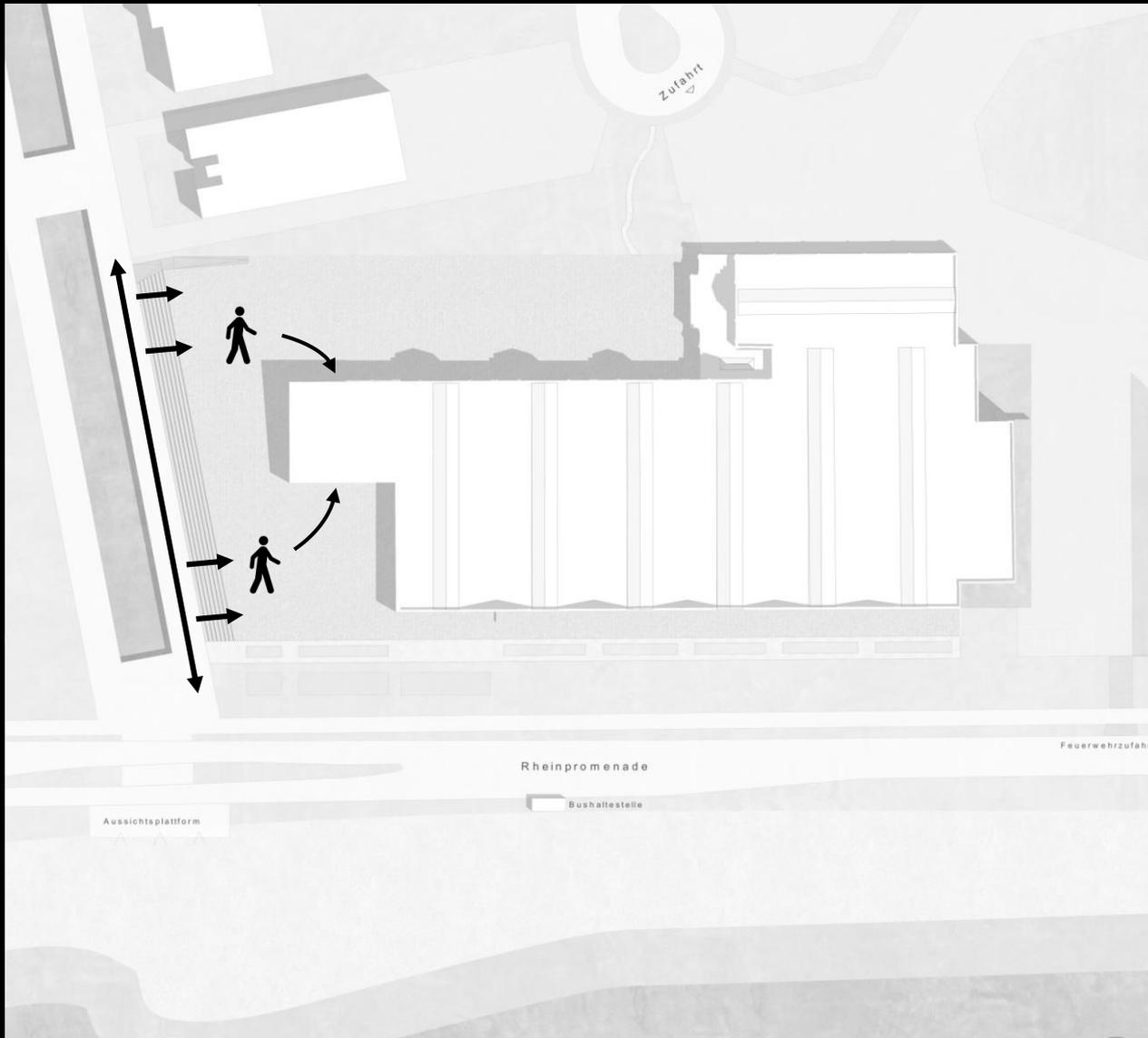
- Besucher kommen entlang der Wasserachse vom Parkhaus, vom Hotel oder vom Schiffsanleger



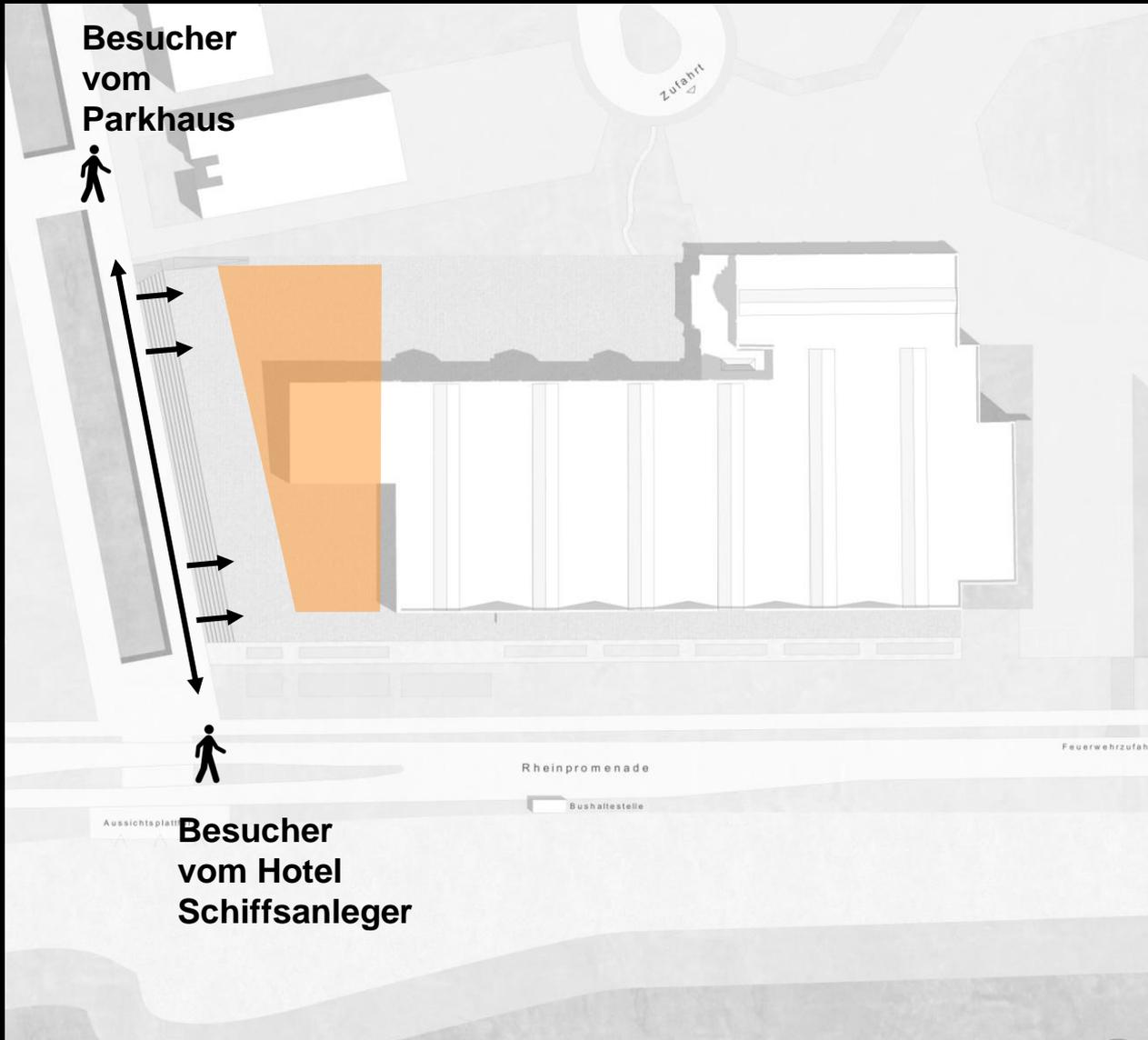
- Besucher kommen entlang der Wasserachse vom Parkhaus, vom Hotel oder vom Schiffsanleger
- sollten auf einem angemessenen Vorplatz ankommen



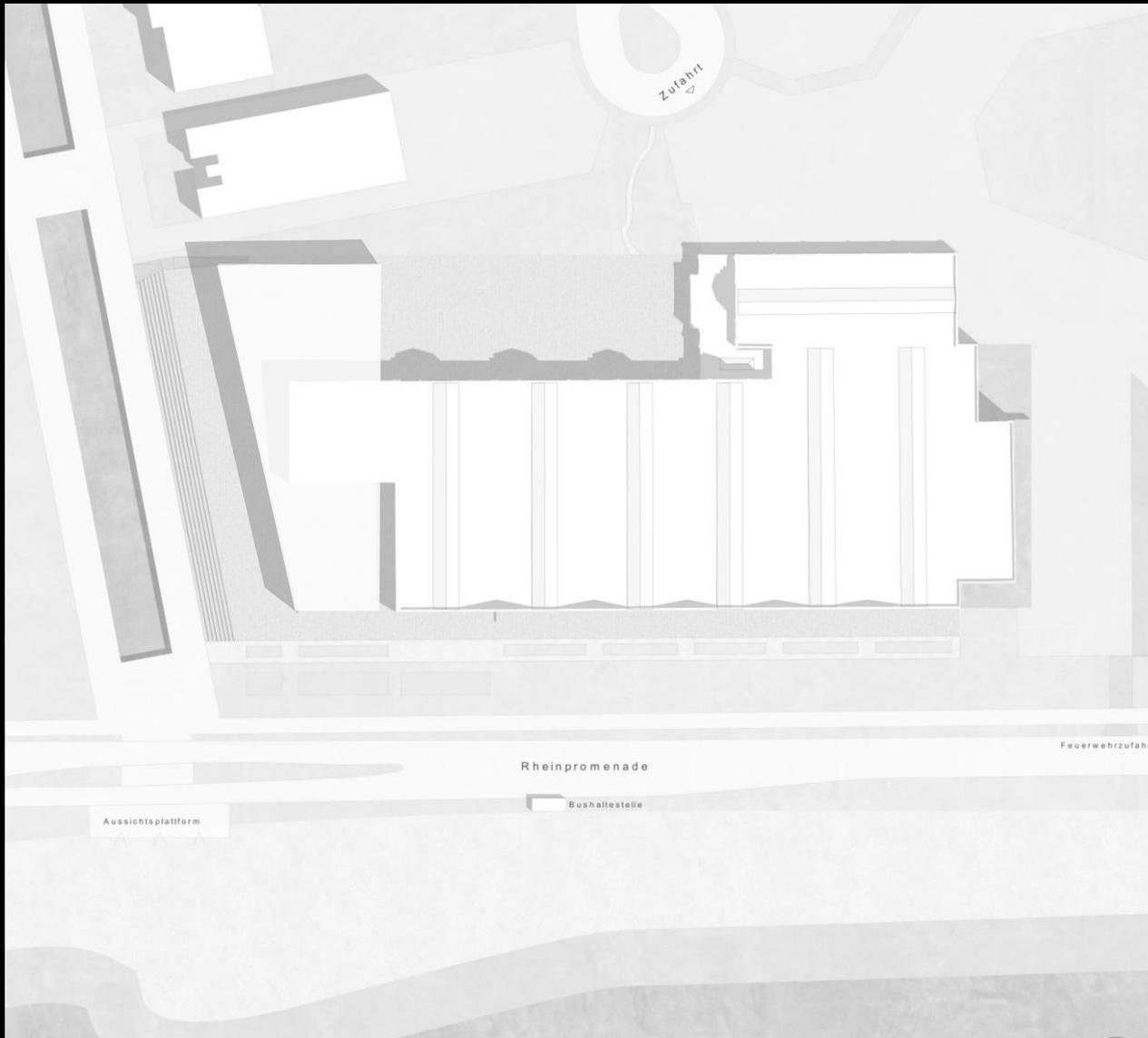
- Besucher kommen entlang der Wasserachse vom Parkhaus, vom Hotel oder vom Schiffsanleger
- sollten auf einem angemessenen Vorplatz ankommen
- und finden durch den Abriss des nicht denkmalgeschützten Bauteils



- Besucher kommen entlang der Wasserachse vom Parkhaus, vom Hotel oder vom Schiffsanleger
- sollten auf einem angemessenen Vorplatz ankommen
- und finden durch den Abriss des nicht denkmalgeschützten Bauteils
- eine aus beiden Richtungen eindeutige Eingangssituation

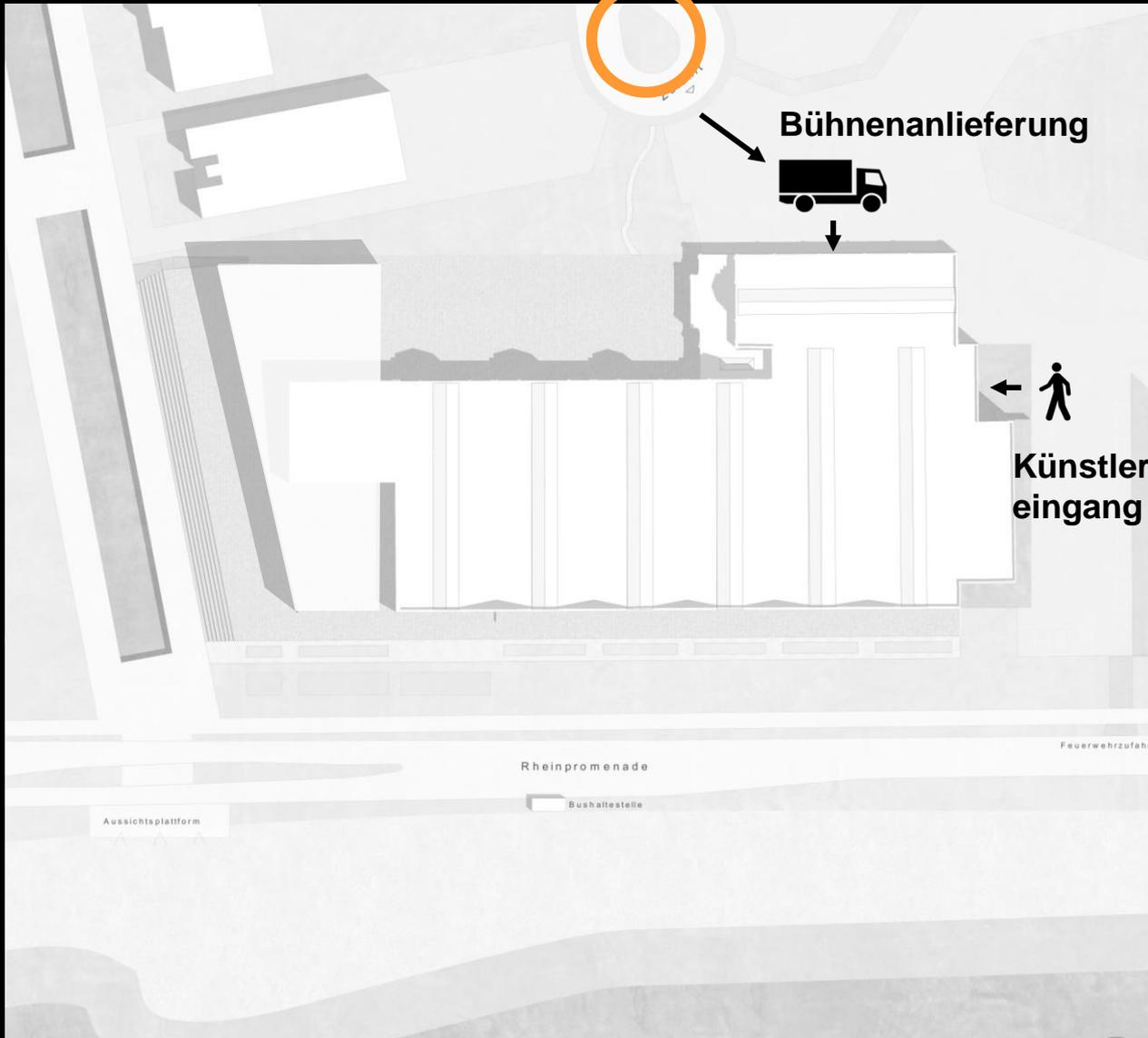


- Besucher kommen entlang der Wasserachse vom Parkhaus, vom Hotel oder vom Schiffsanleger
- sollten auf einem angemessenen Vorplatz ankommen
- und finden durch den Abriss des nicht denkmalgeschützten Bauteils
- eine aus beiden Richtungen eindeutige Eingangssituation
- die durch eine Stadtloggia räumlich unterstrichen und an der Gebäudeflucht der Wasserachse verankert wird.

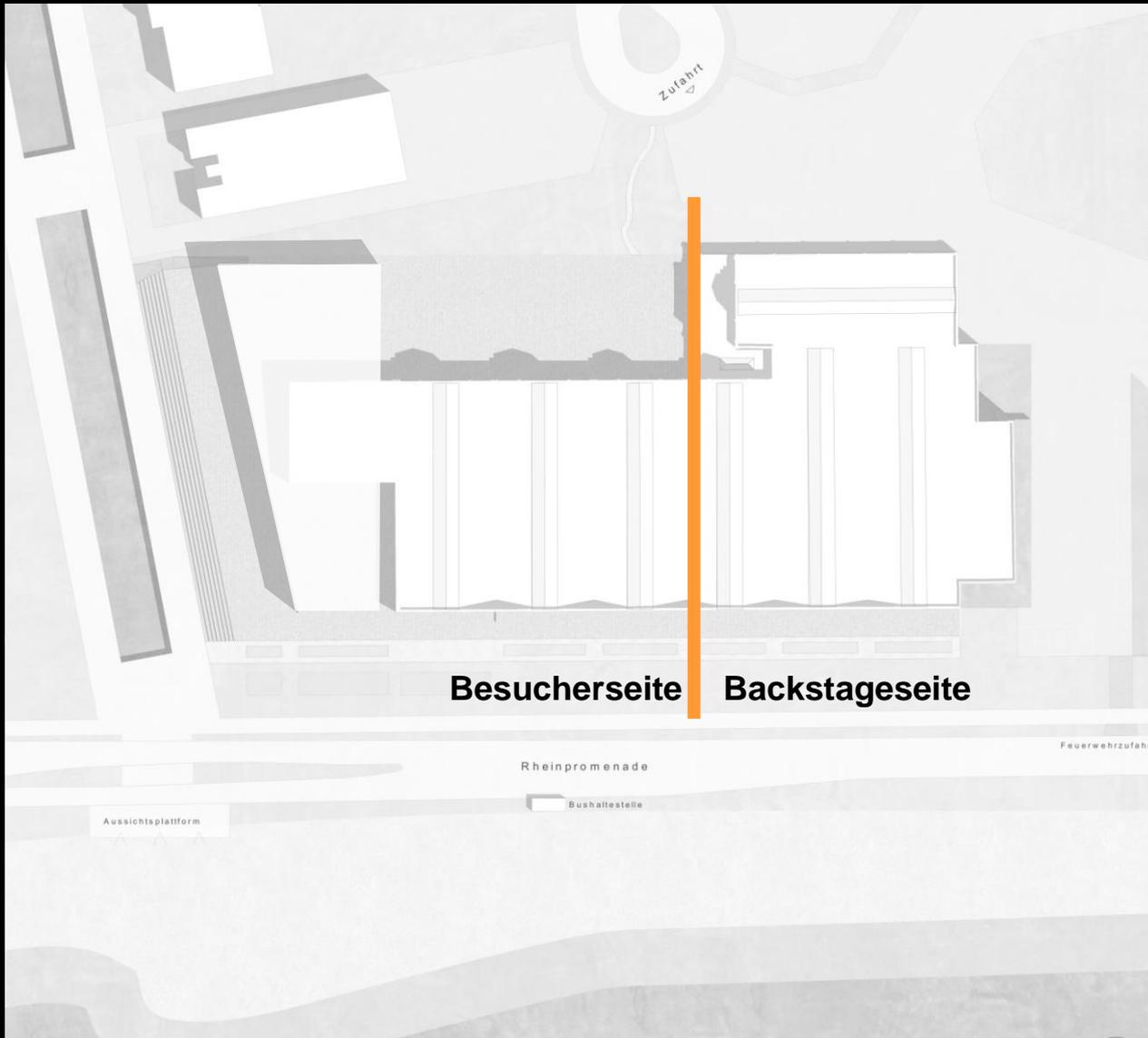


- vom Wendehammer am Ende der Rheinparkstrasse





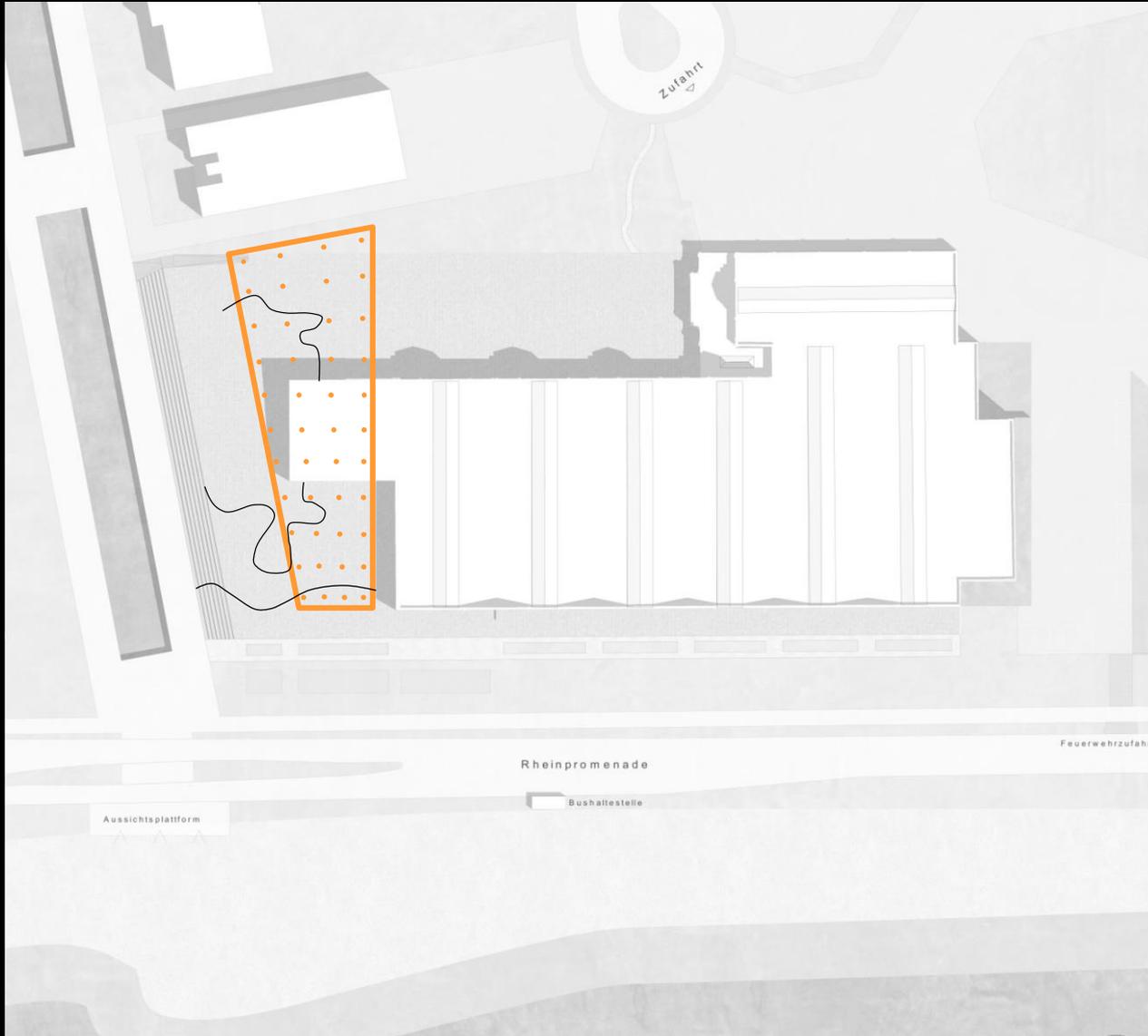
- vom Wendehammer am Ende der Rheinparkstraße
- lassen sich Bühnenanlieferung und Künstlereingang optimal und getrennt vom Besucherverkehr erschließen



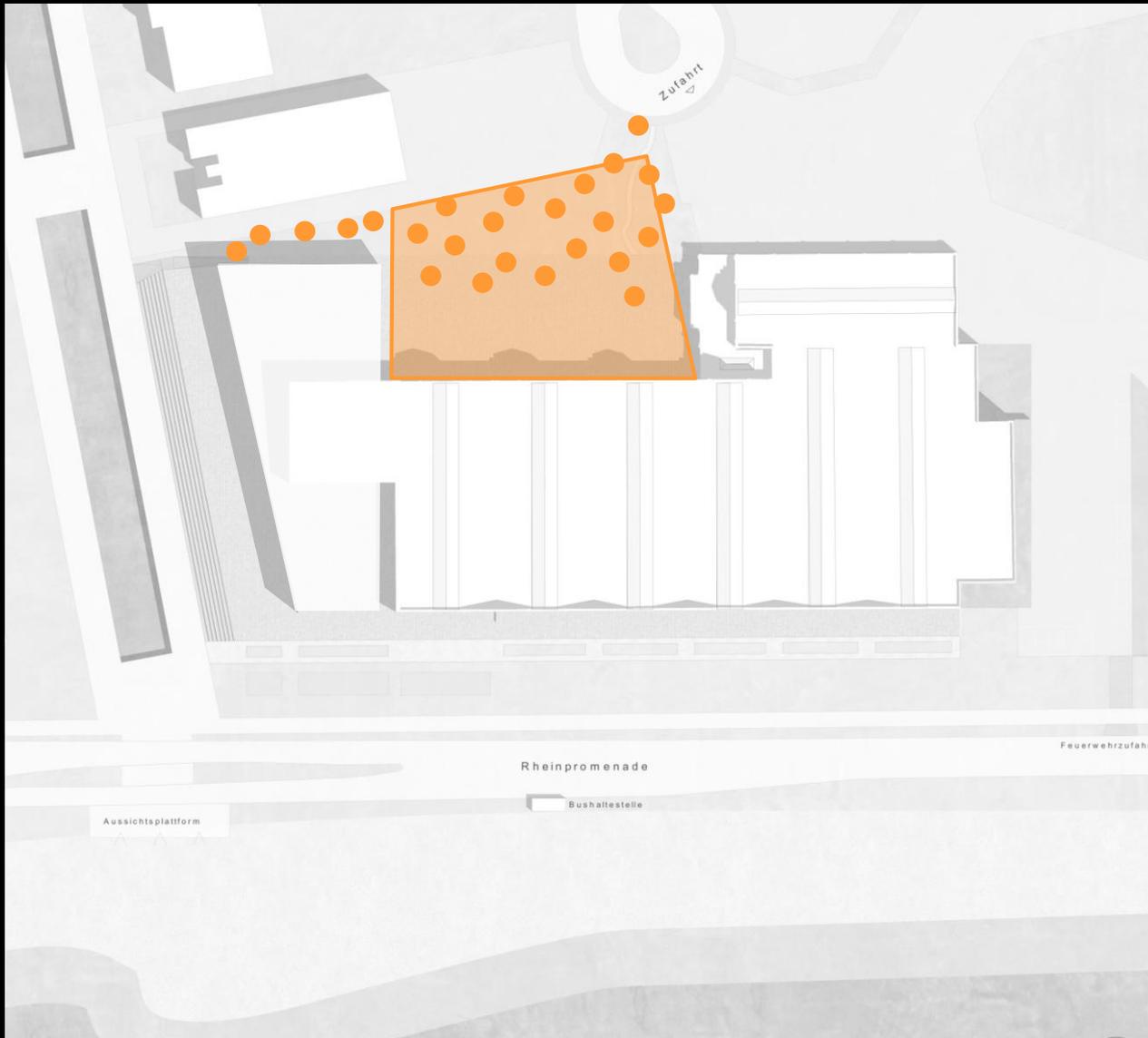
- vom Wendehammer am Ende der Rheinparkstraße
- lassen sich Bühnenanlieferung und Künstlereingang optimal und getrennt vom Besucherverkehr erschließen
- das Haus erhält eine eindeutige Orientierung hinsichtlich Besucher- und Backstage

- das Vordach dient als Signet im Stadtraum

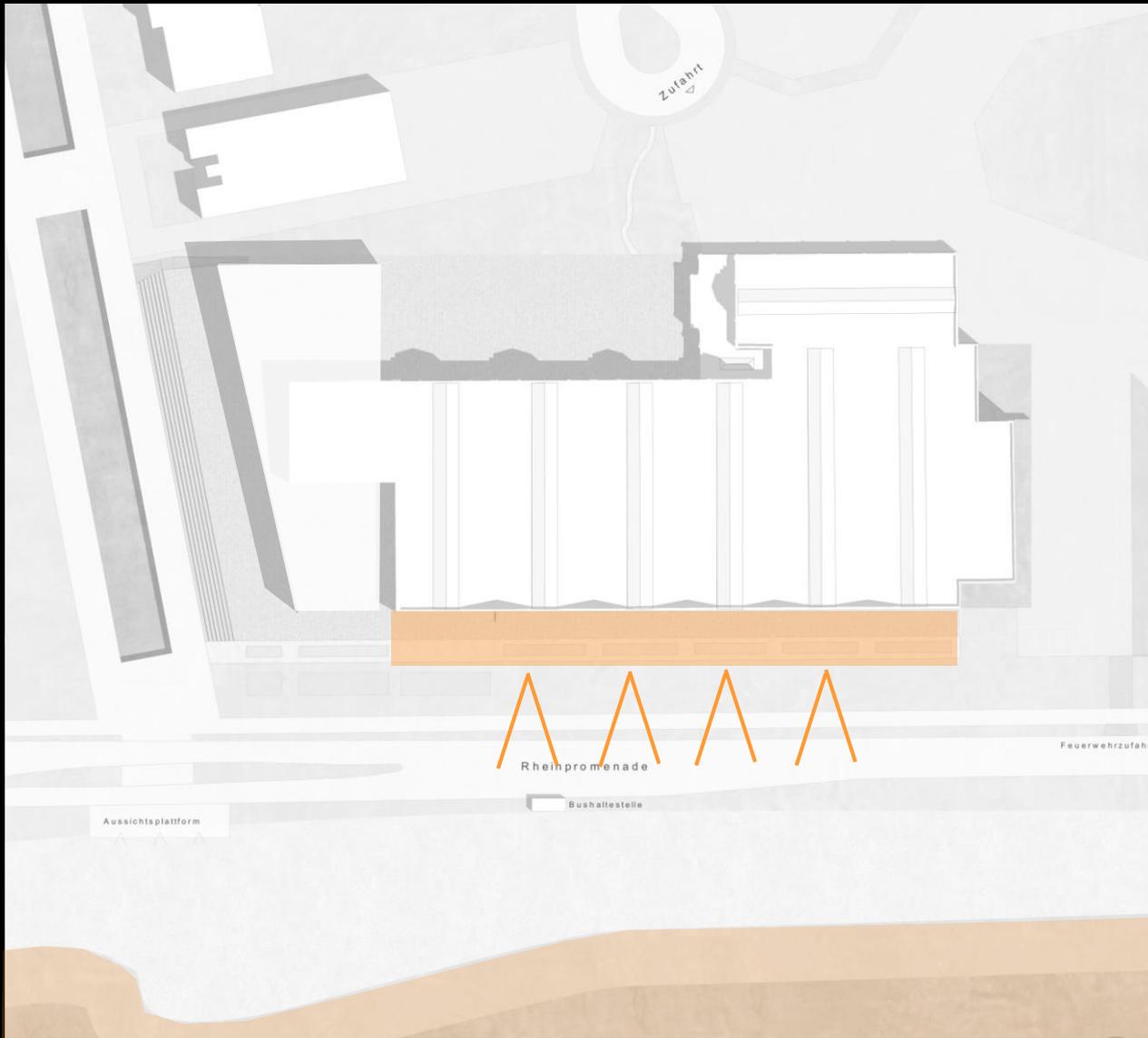




- das Vordach dient als Signet im Stadtraum
- führt regengeschützt zum Eingang und gliedert die Freiflächen in

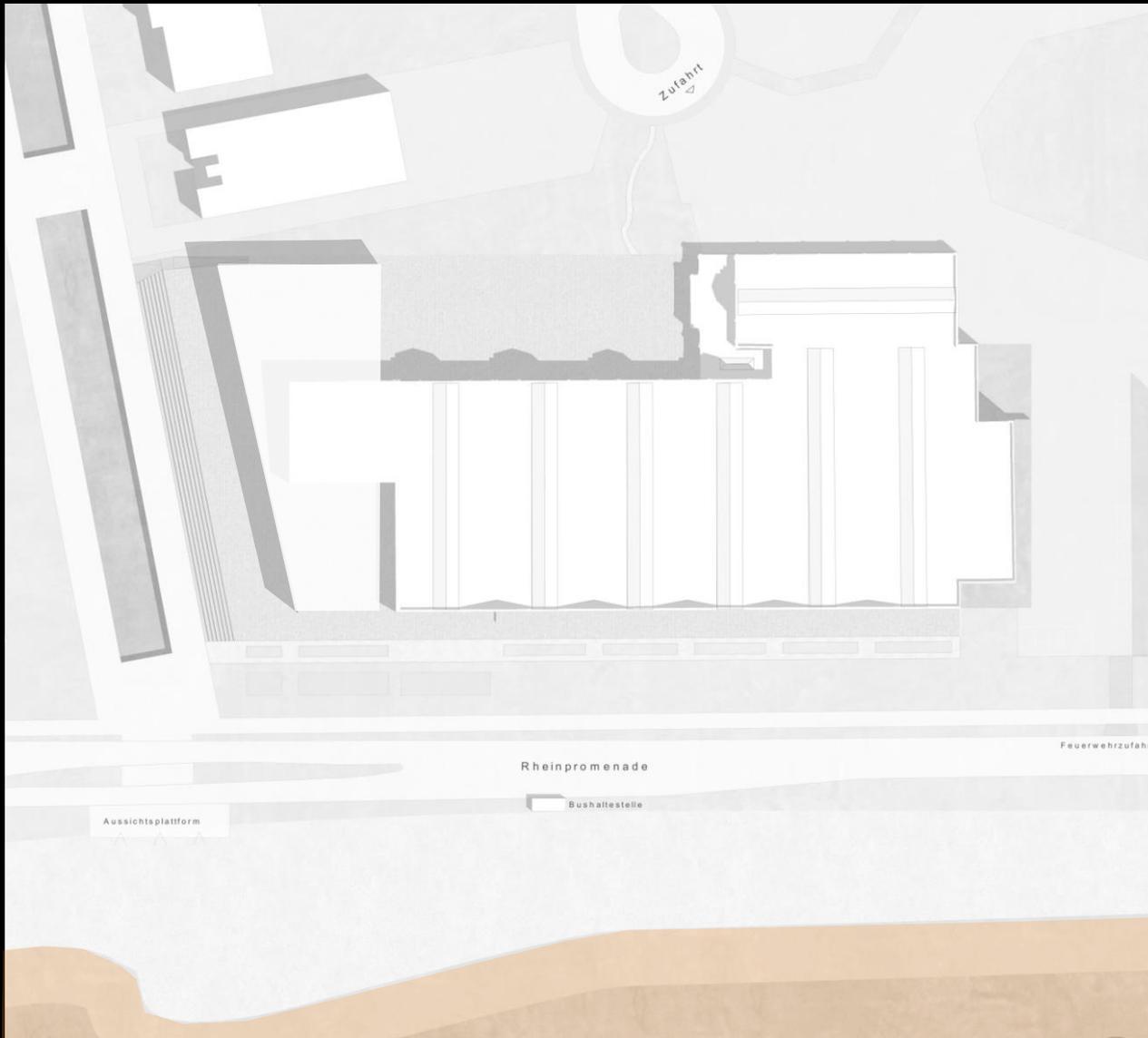


- das Vordach dient als Signet im Stadtraum
- führt regengeschützt zum Eingang und gliedert die Freiflächen in
- östliches Sommerfoyer, direkt aus Foyer und Saal zu begehen



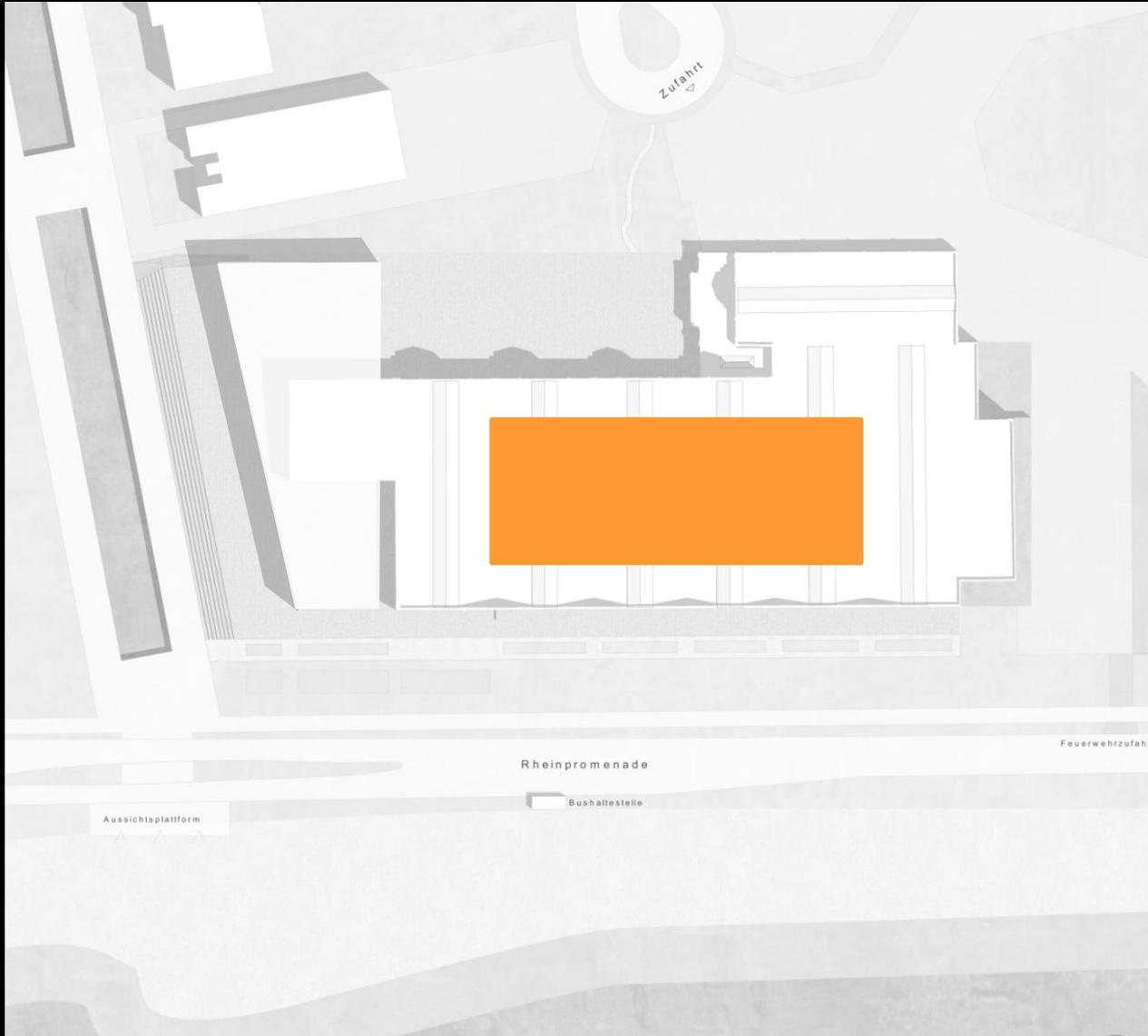
- das Vordach dient als Signet im Stadtraum
- führt regengeschützt zum Eingang und gliedert die Freiflächen in
- östliches Sommerfoyer, direkt aus Foyer und Saal zu begehen
- und rheinseitige Ausblicksterrasse

- das bauliche Entwurfskonzept sieht vor



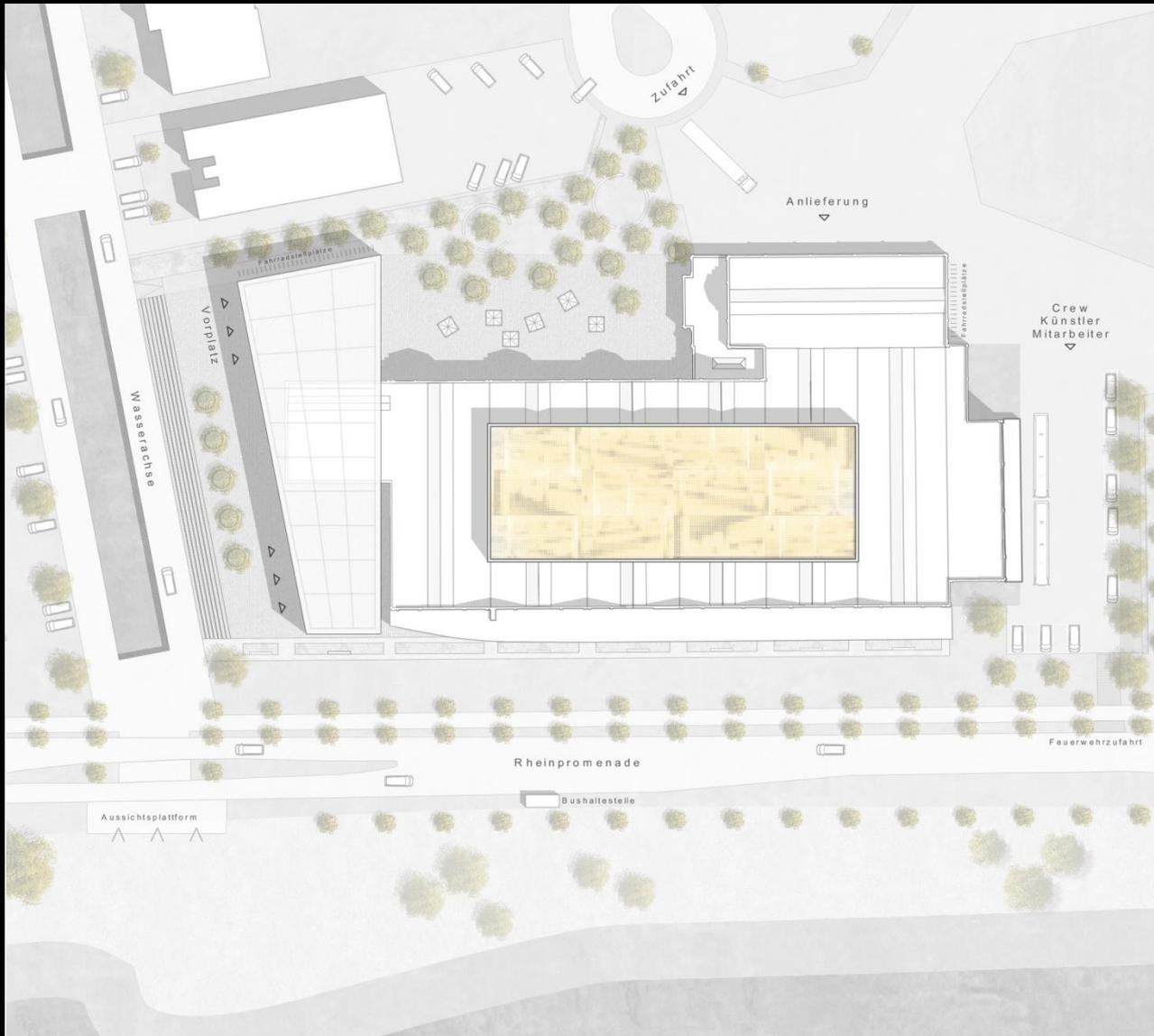


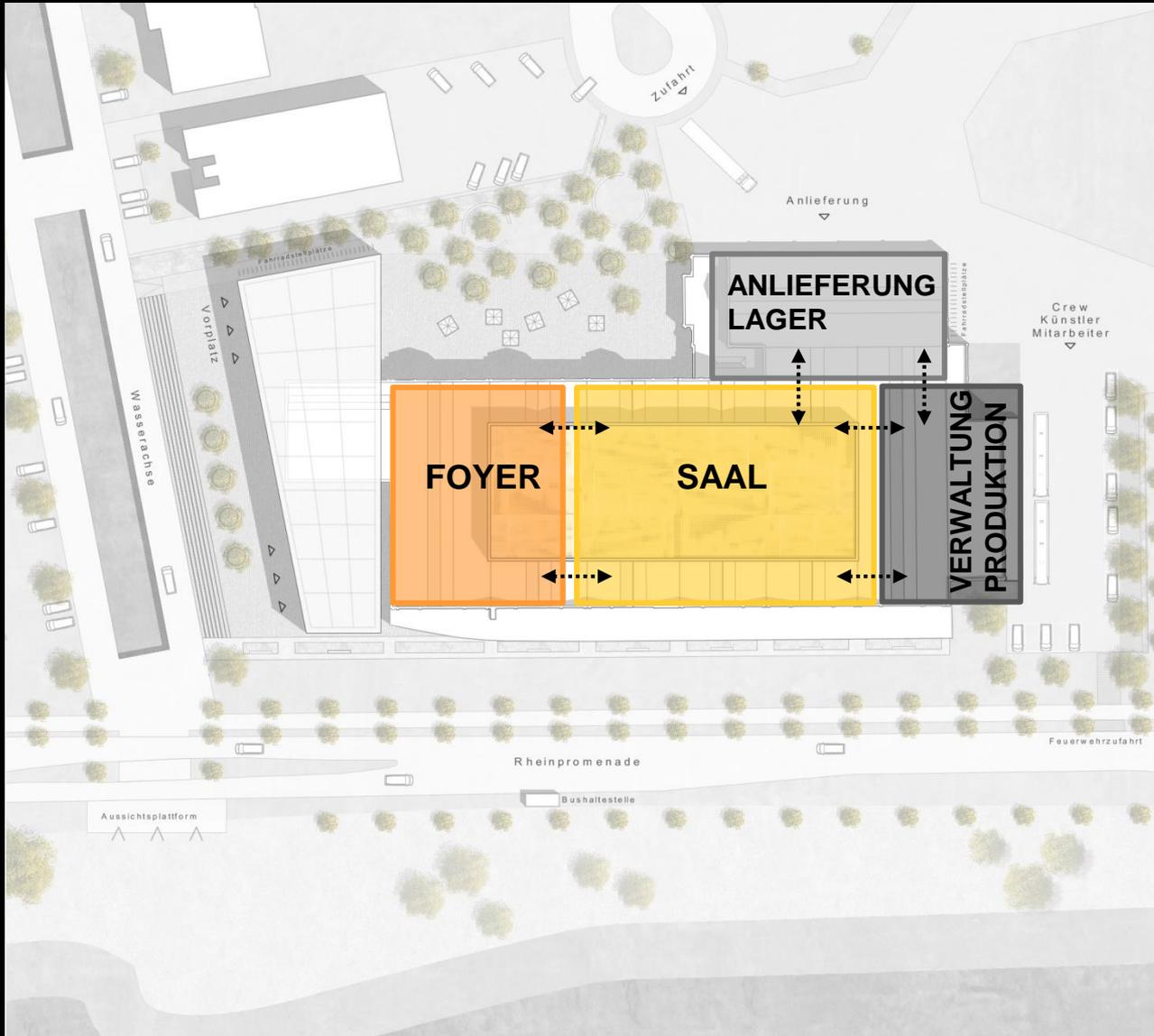
- das bauliche Entwurfskonzept sieht vor
- die Kontur des denkmalgeschützten Altbaues nicht zu verletzen oder zu verändern



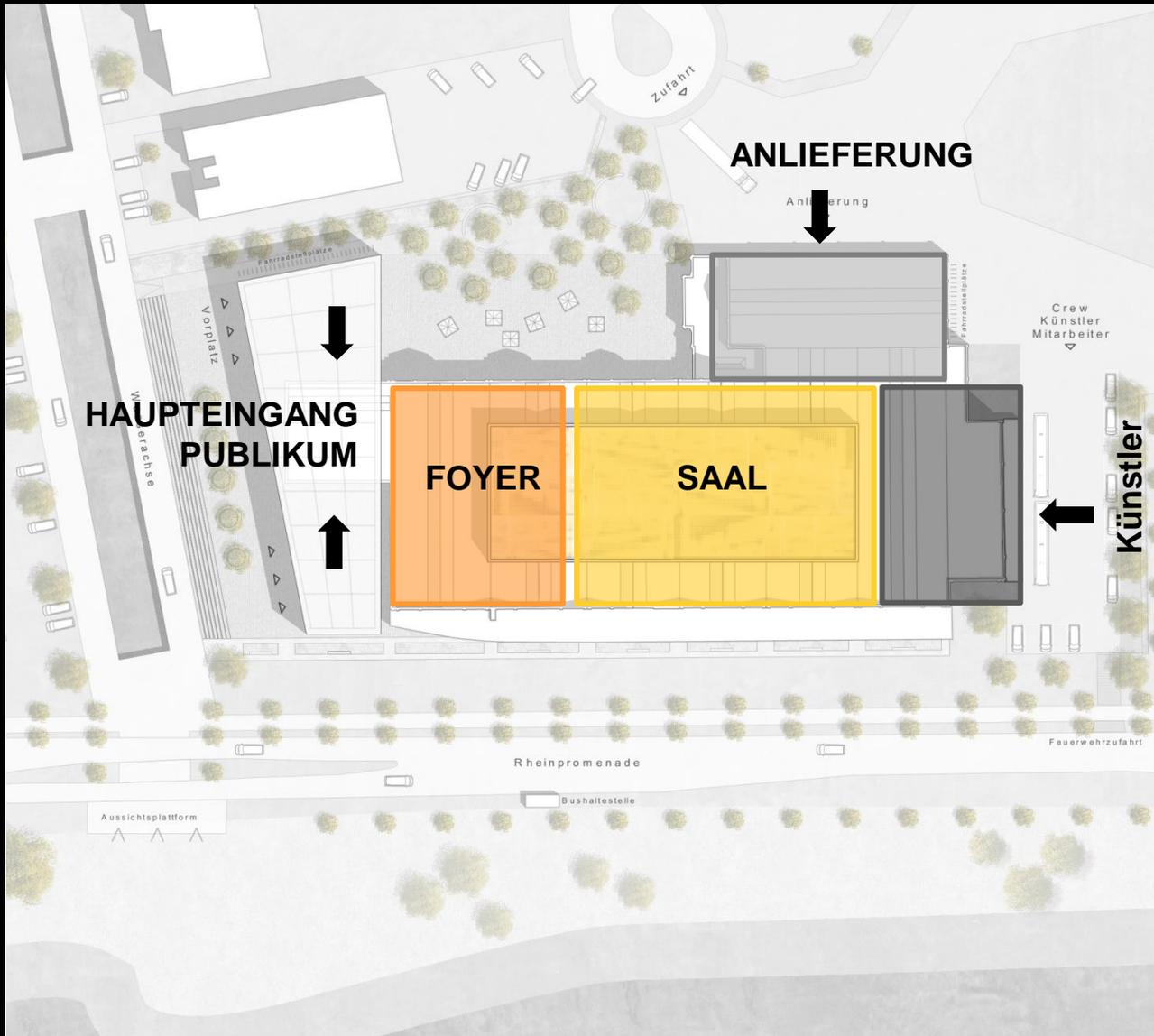
- das bauliche Entwurfskonzept sieht vor
- die Kontur des denkmalgeschützten Altbaues nicht zu verletzen oder zu verändern
- Ein eingestellter Kubus schafft den zusätzlich notwendigen Raum

- aus städtebaulicher Analyse und den wesentlichen Entwurfsentscheidungen entsteht ein





- aus städtebaulicher Analyse und den wesentlichen Entwurfsentscheidungen entsteht ein
- **Konzept mit klarer funktionaler Zonierung des Gebäudes und den notwendigen internen Verbindungen**



- aus städtebaulicher Analyse und den wesentlichen Entwurfsentscheidungen entsteht ein
- Konzept mit klarer funktionaler Zonierung des Gebäudes und den notwendigen internen Verbindungen
- sowie separaten Zugängen von Außen für jeden Bereich

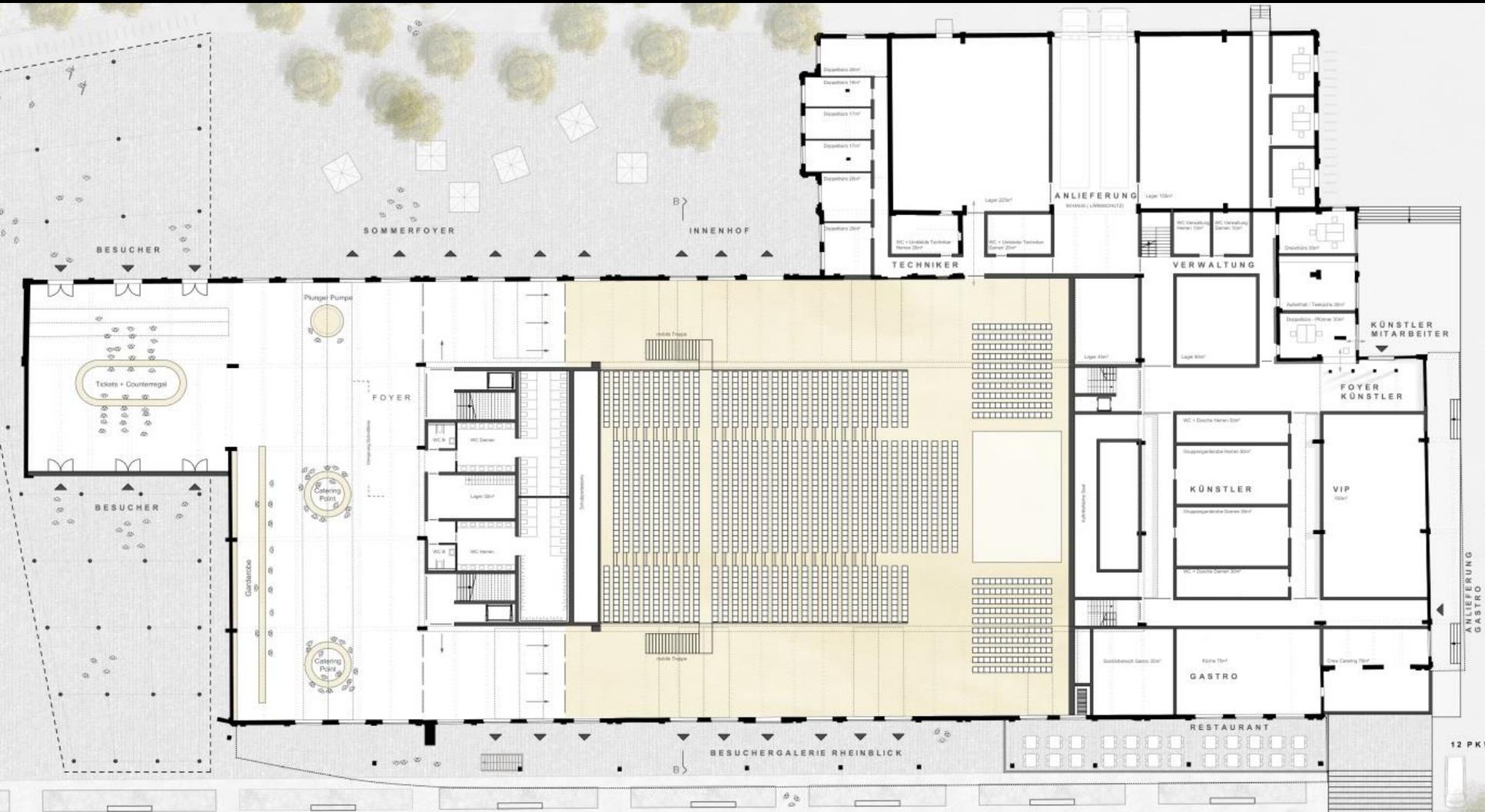






# Grundrisse

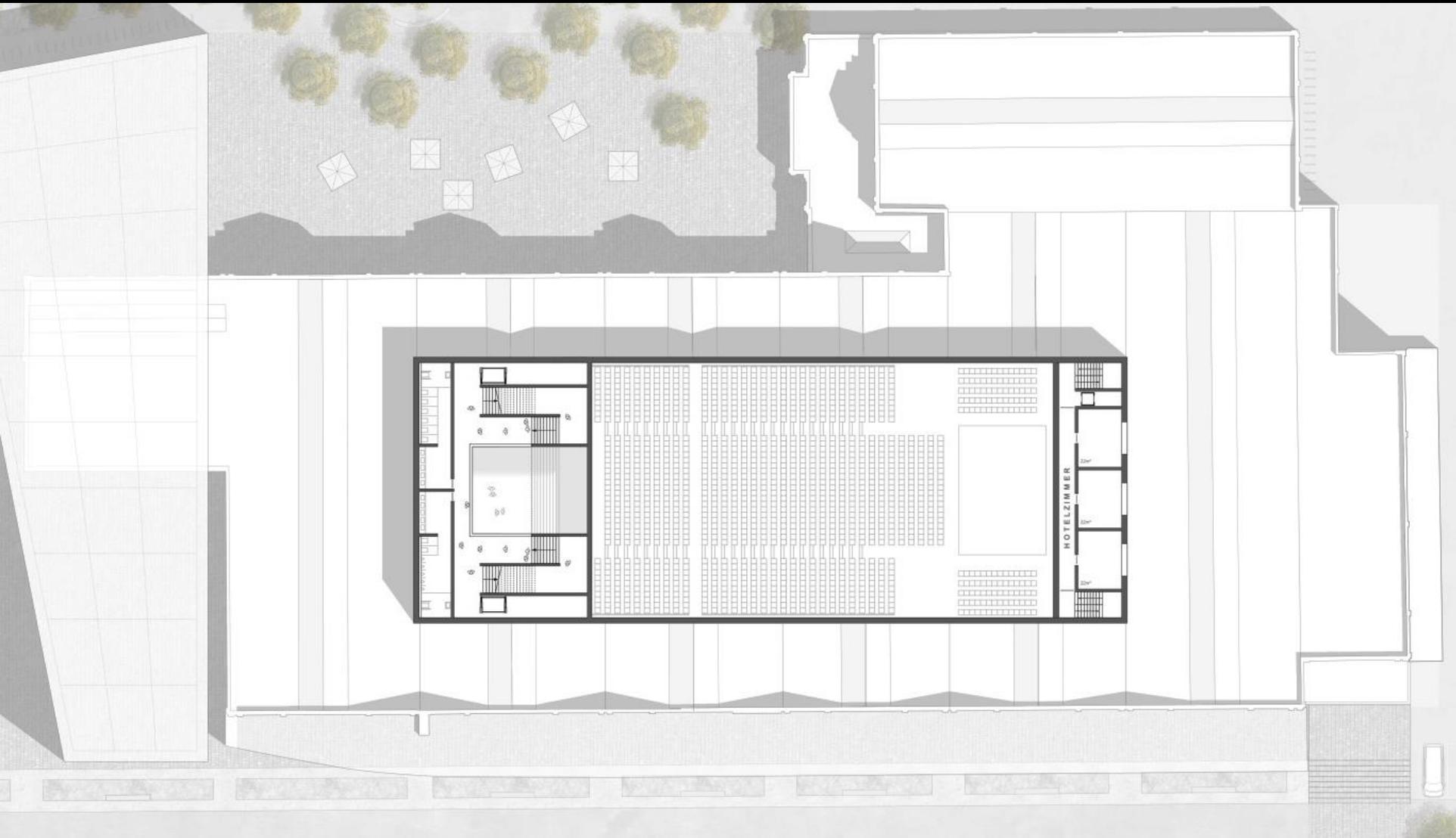




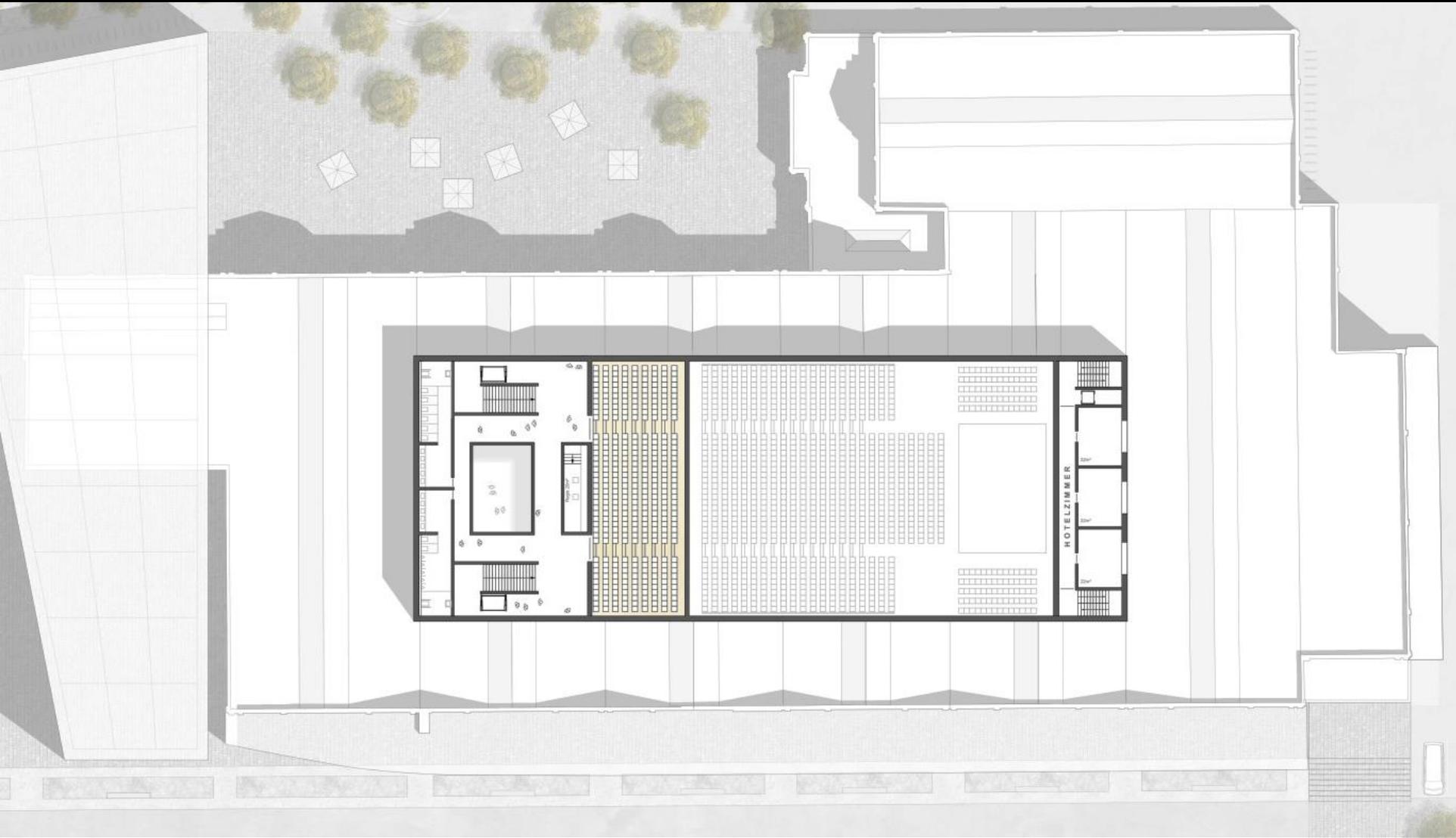
# Grundriss 1. Obergeschoss

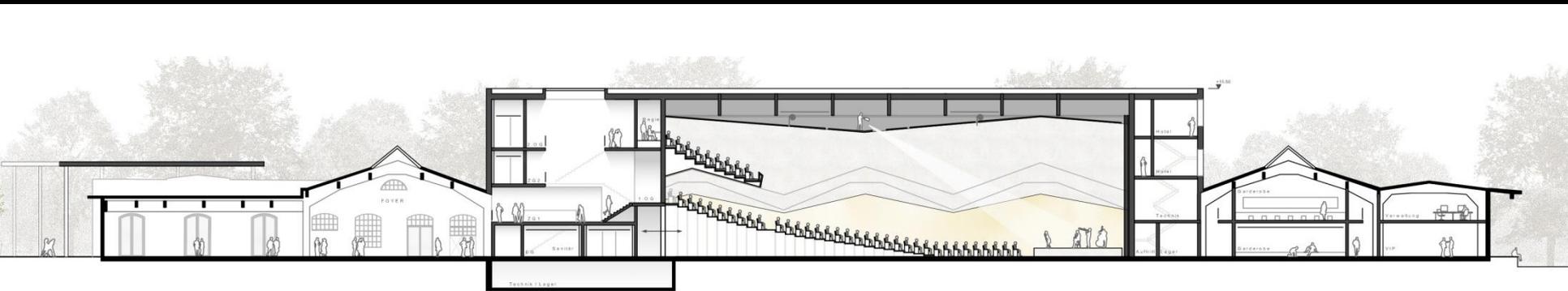


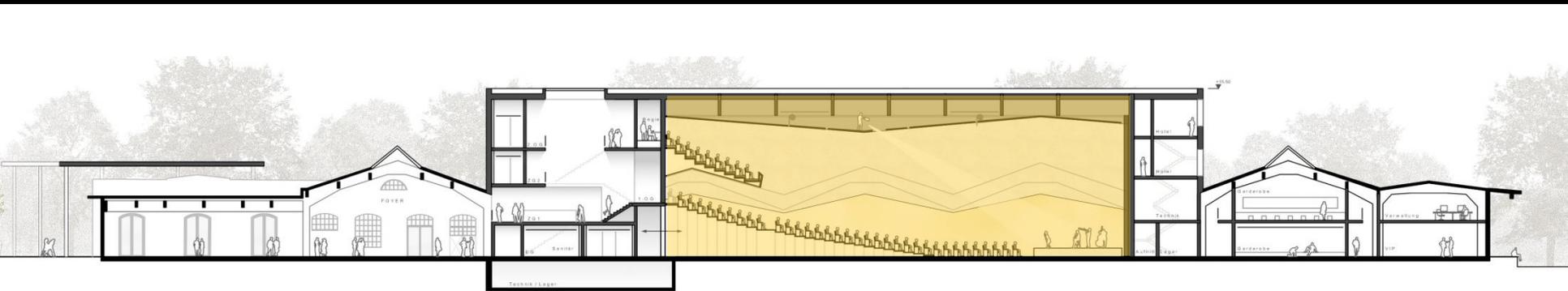
# Grundriss Zwischengeschoß



# Grundriss 2. Obergeschoss

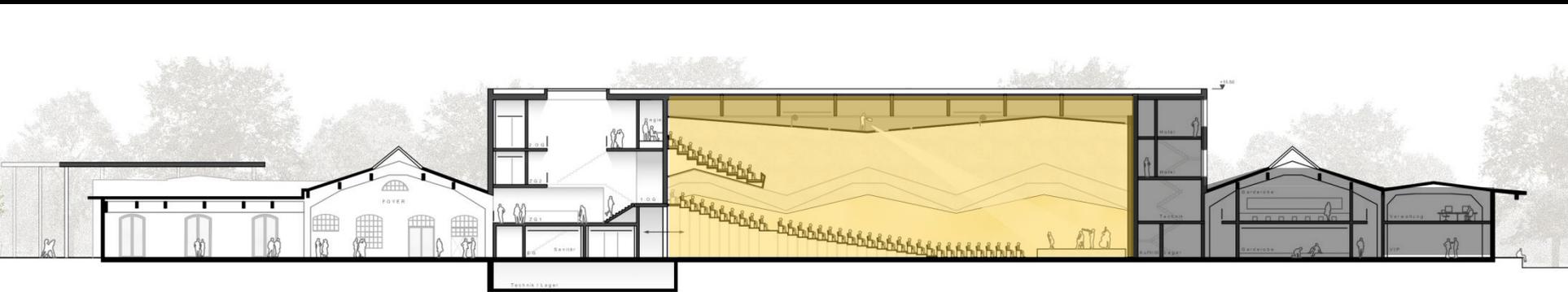






SAAL

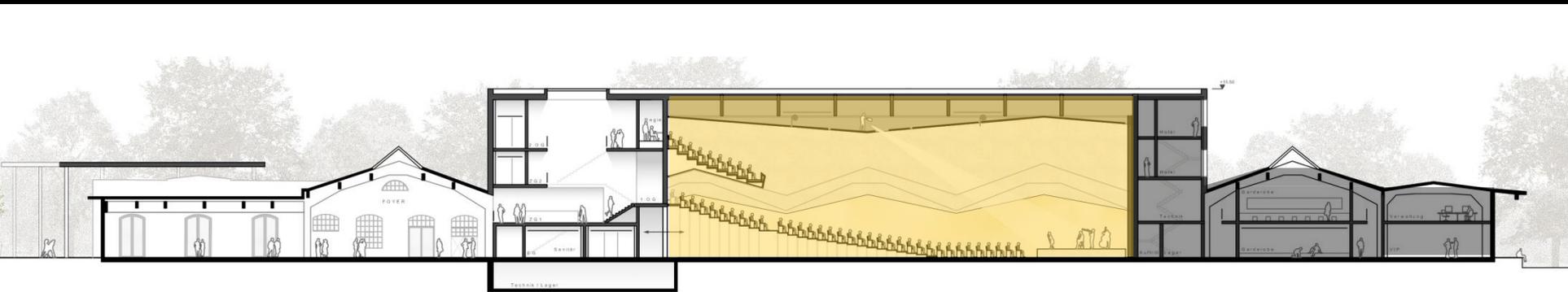




SAAL

BACKSTAGE /  
VERWALTUNG

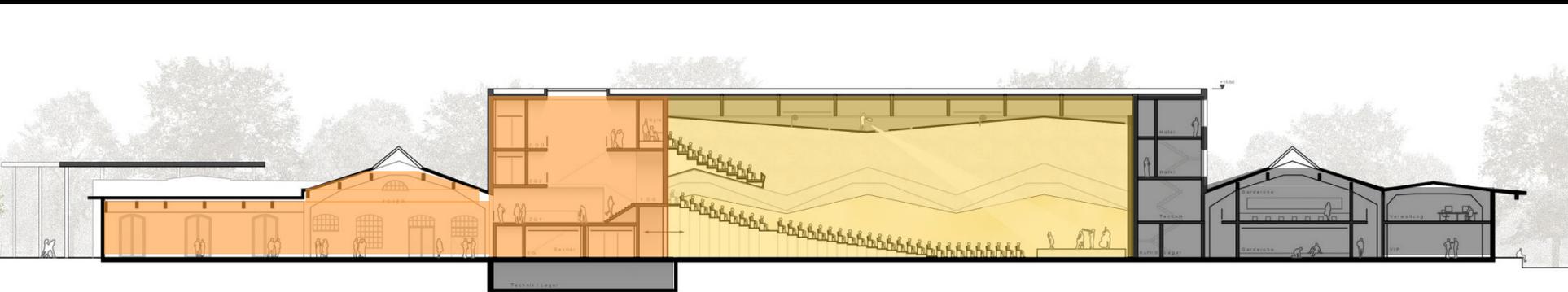




SAAL

BACKSTAGE /  
VERWALTUNG





FOYER

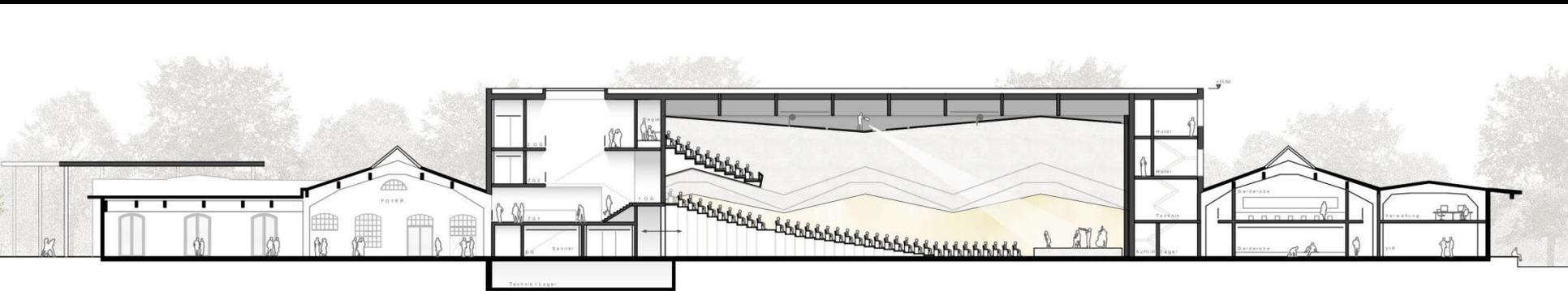
FOYER

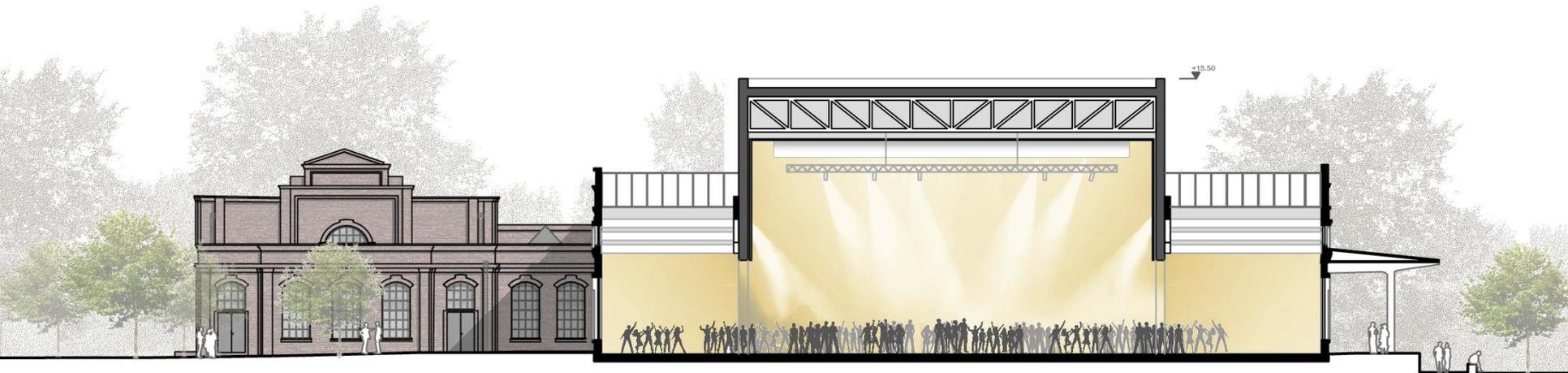
SAAL

BACKSTAGE /  
VERWALTUNG

LAGER





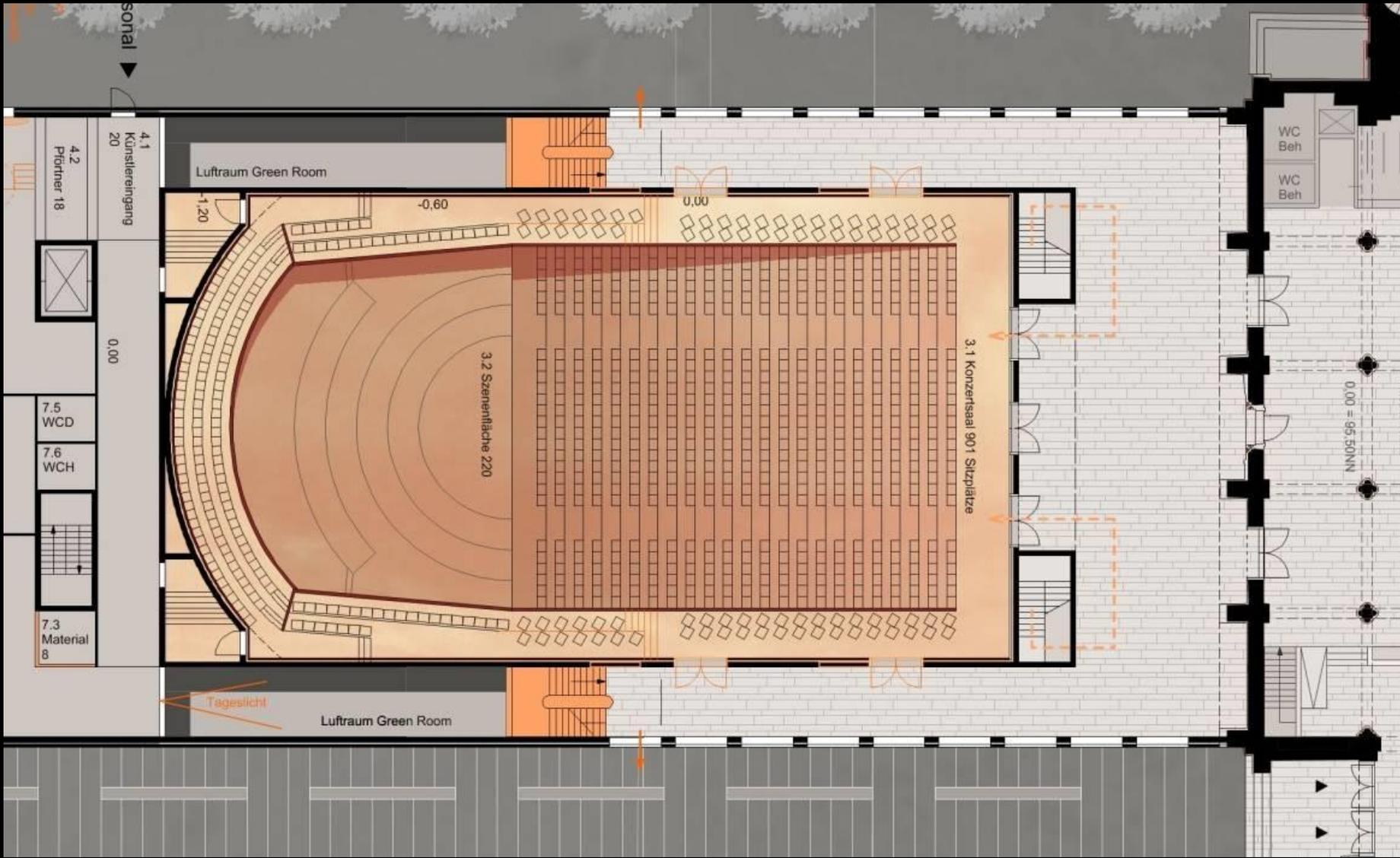


# Exkurs Konzertsaal Bochum









Sonol

4.1 Kunstlereingang  
20

Luftraum Green Room

-1,20

-0,60

0,00

0,00

3.2 Szenenfläche 220

3.1 Konzertsaal 901 Sitzplätze

WC Beh  
WC Beh

0,00 = 95.50NN

4.2 Pflörtner 18

7.5 WCD

7.6 WCH

7.3 Material 8

Tageslicht

Luftraum Green Room

schallgesch

Torweilers  
schallabsorb  
Wandbekle

4.2 Prömer 18

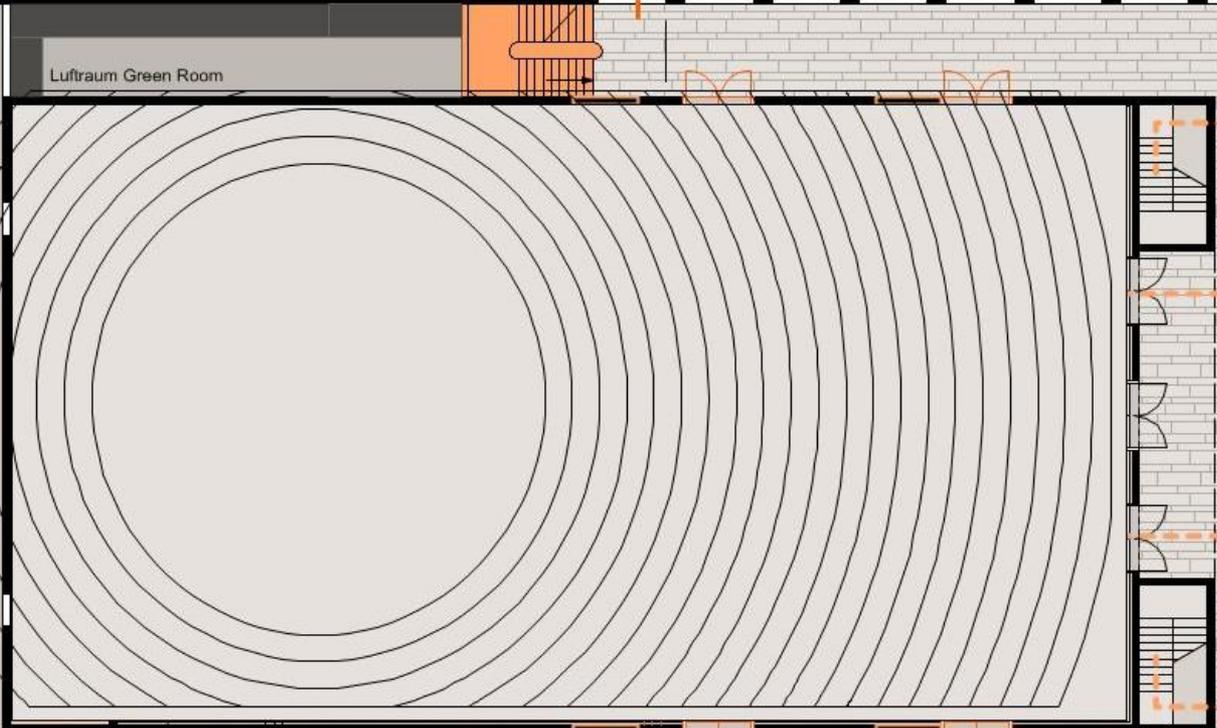
4.1 Kunststereingang  
20

0,00

7.5 WCD

7.6 WCH

7.3 Material  
8



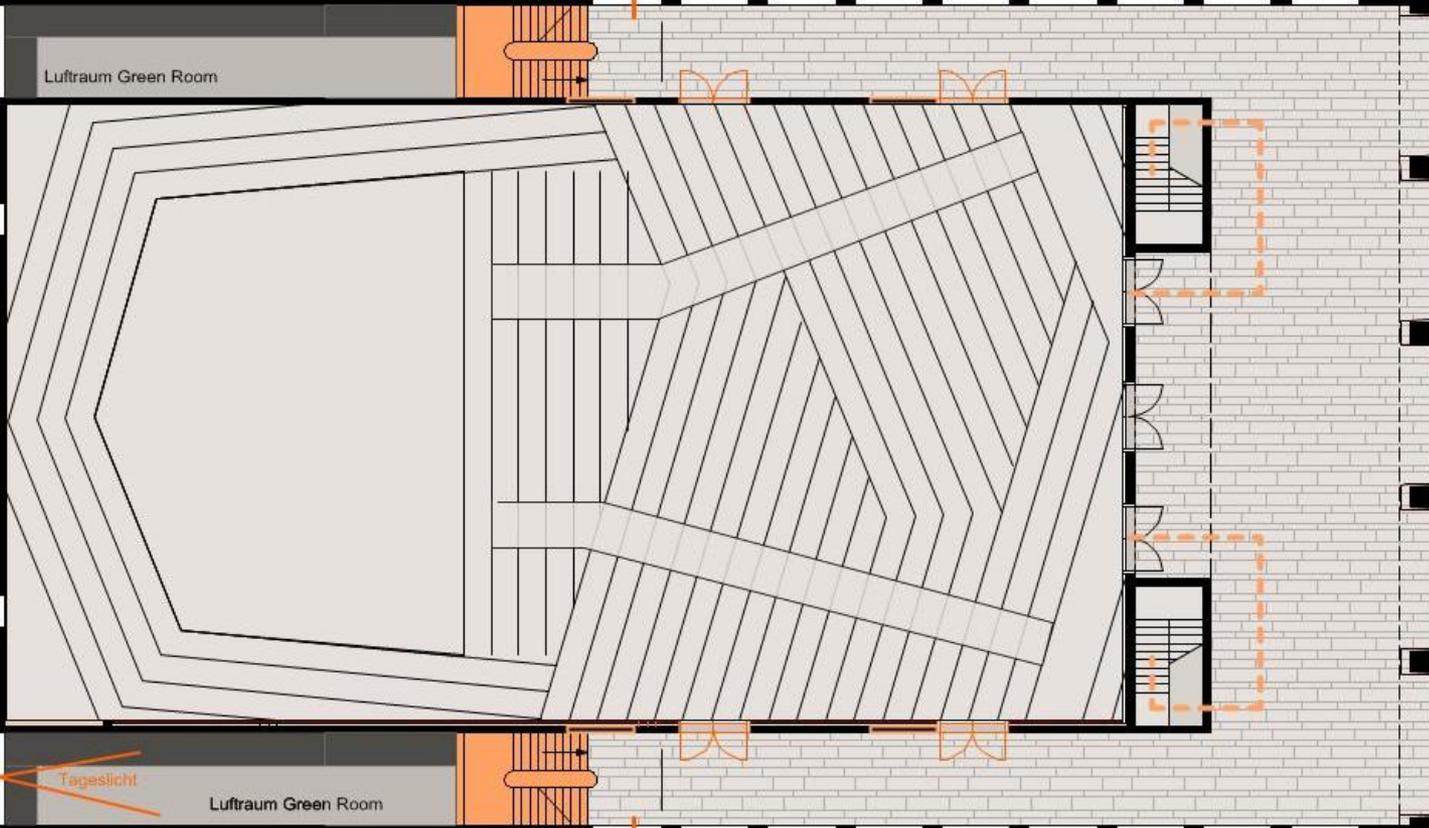
WC Beh

WC Beh

0,00 = 95-SONN

Tonwetter  
schallschock  
Wandbekle

4.2 Prüfer 18	0,00	4.1 Künstlereingang 20
7.5 WCD		
7.6 WCH		
7.3 Material 8		



Tageslicht

WC Beh	1
WC Beh	
0,00 = 95,50NN	
Flüßengastronomie	

10 meters  
schallabsorbierende  
Wandbeklebung

4.2  
Prüfmer 18



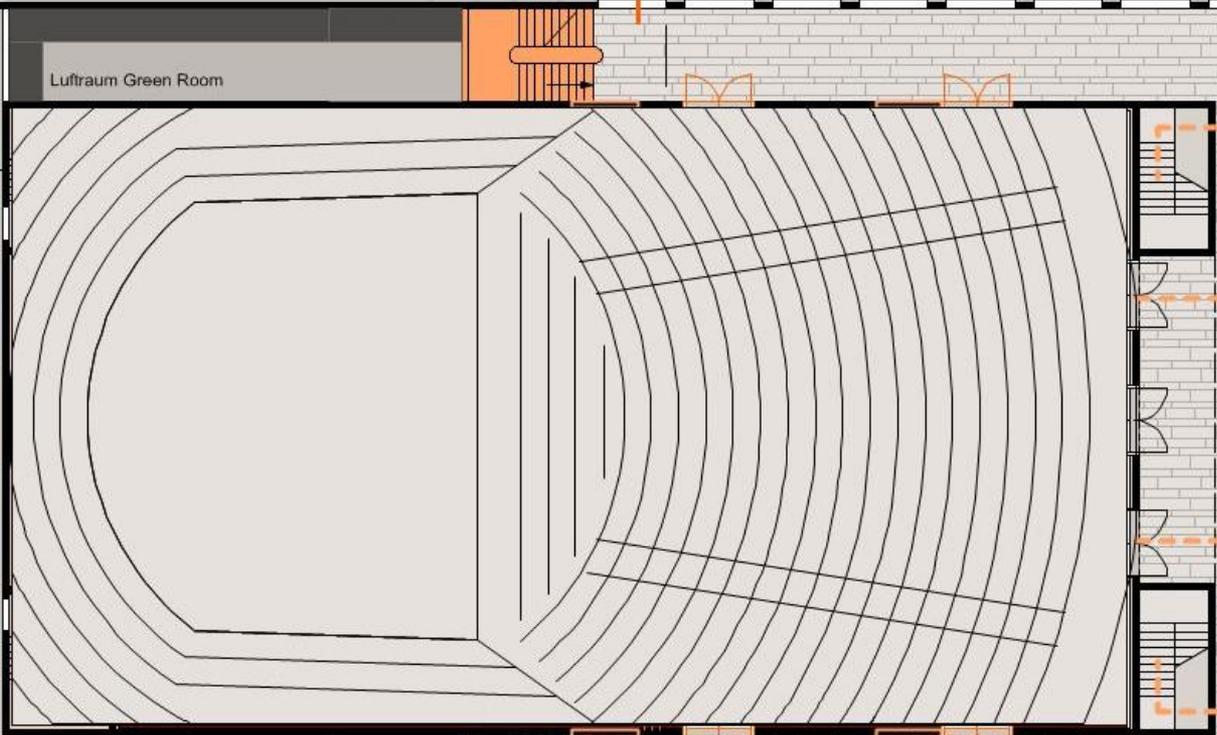
7.5  
WCD

7.6  
WCH

7.3  
Material  
8

4.1  
Künstlereingang  
20

0,00



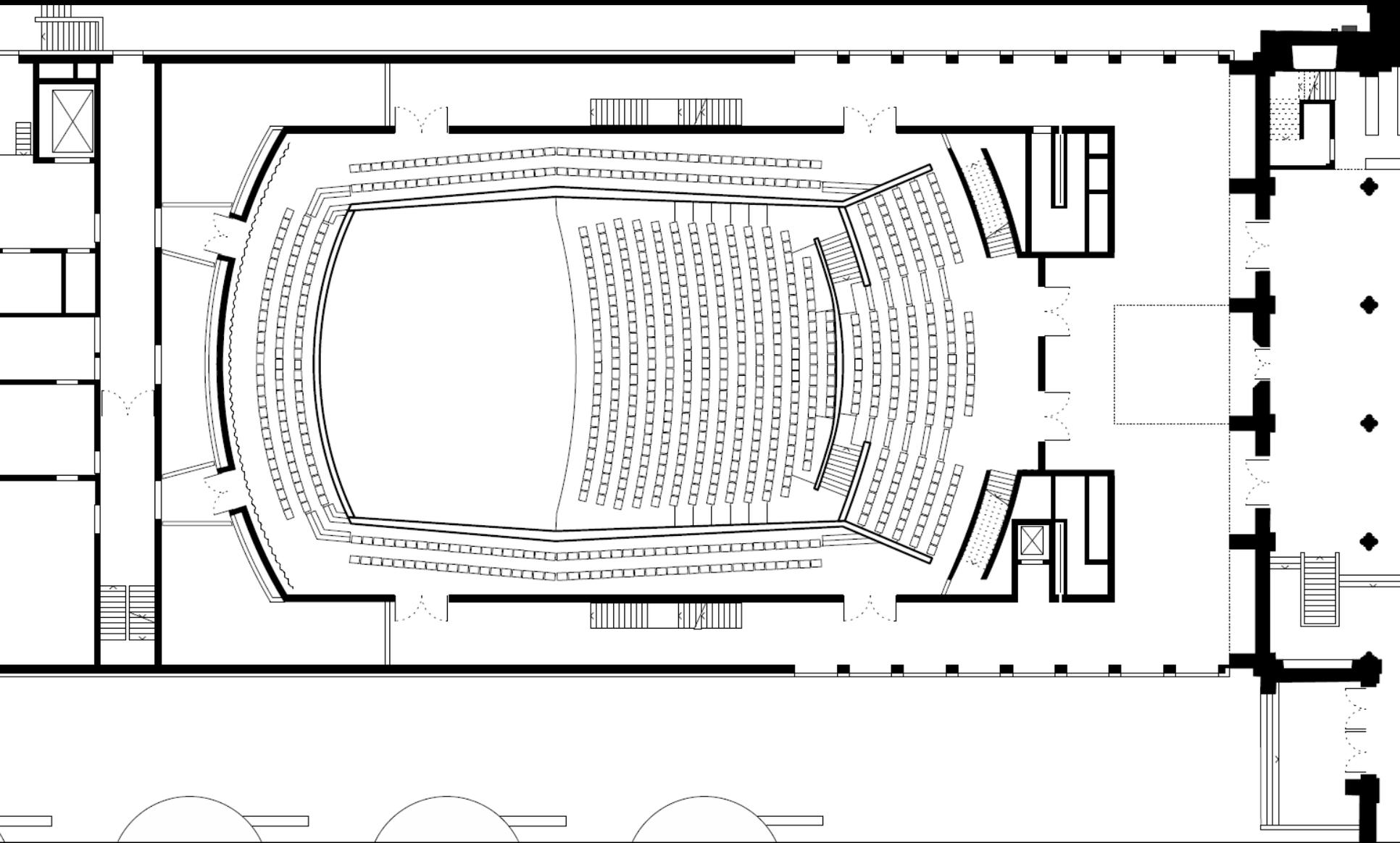
Tageslicht

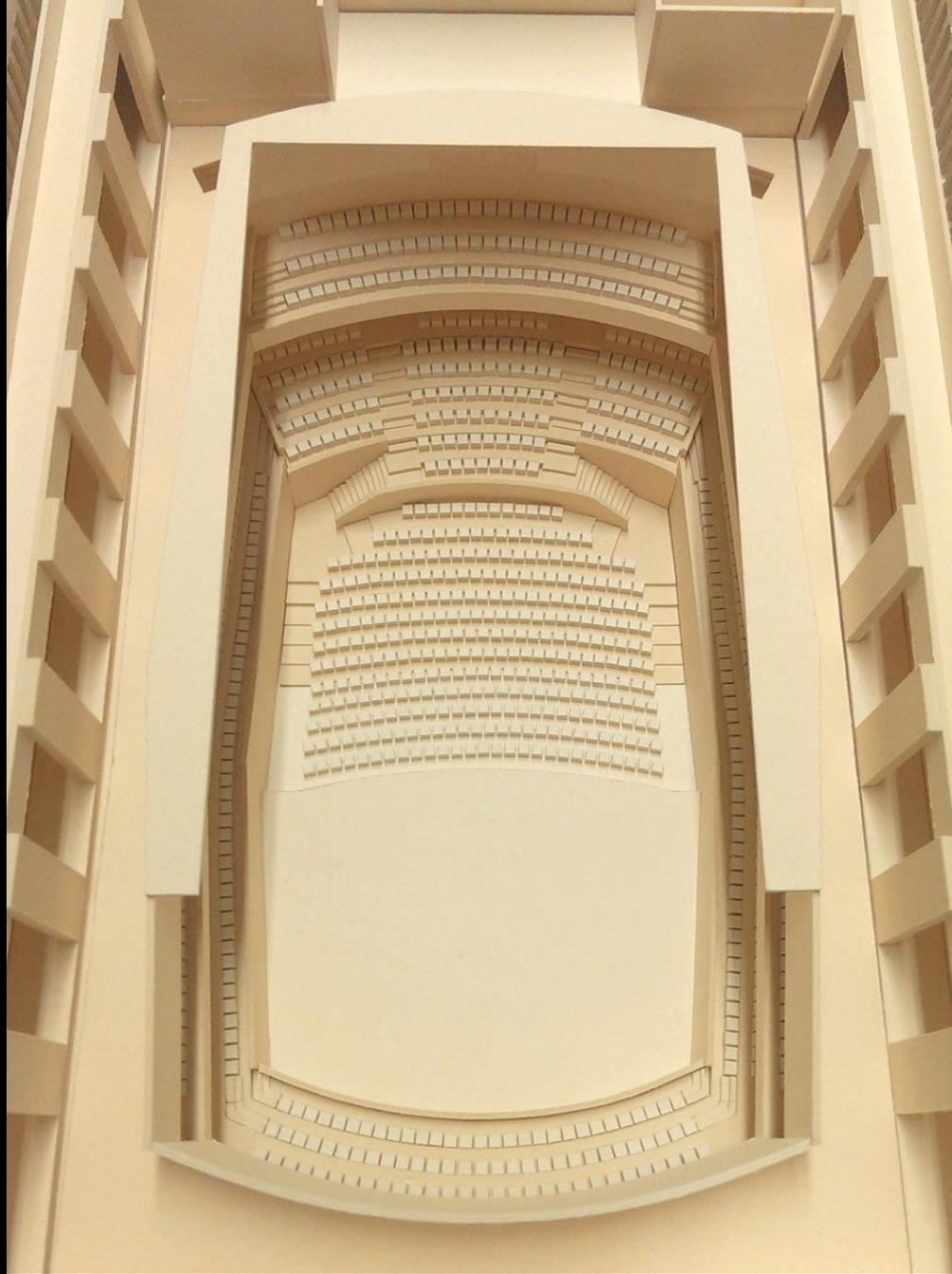
Luftraum Green Room

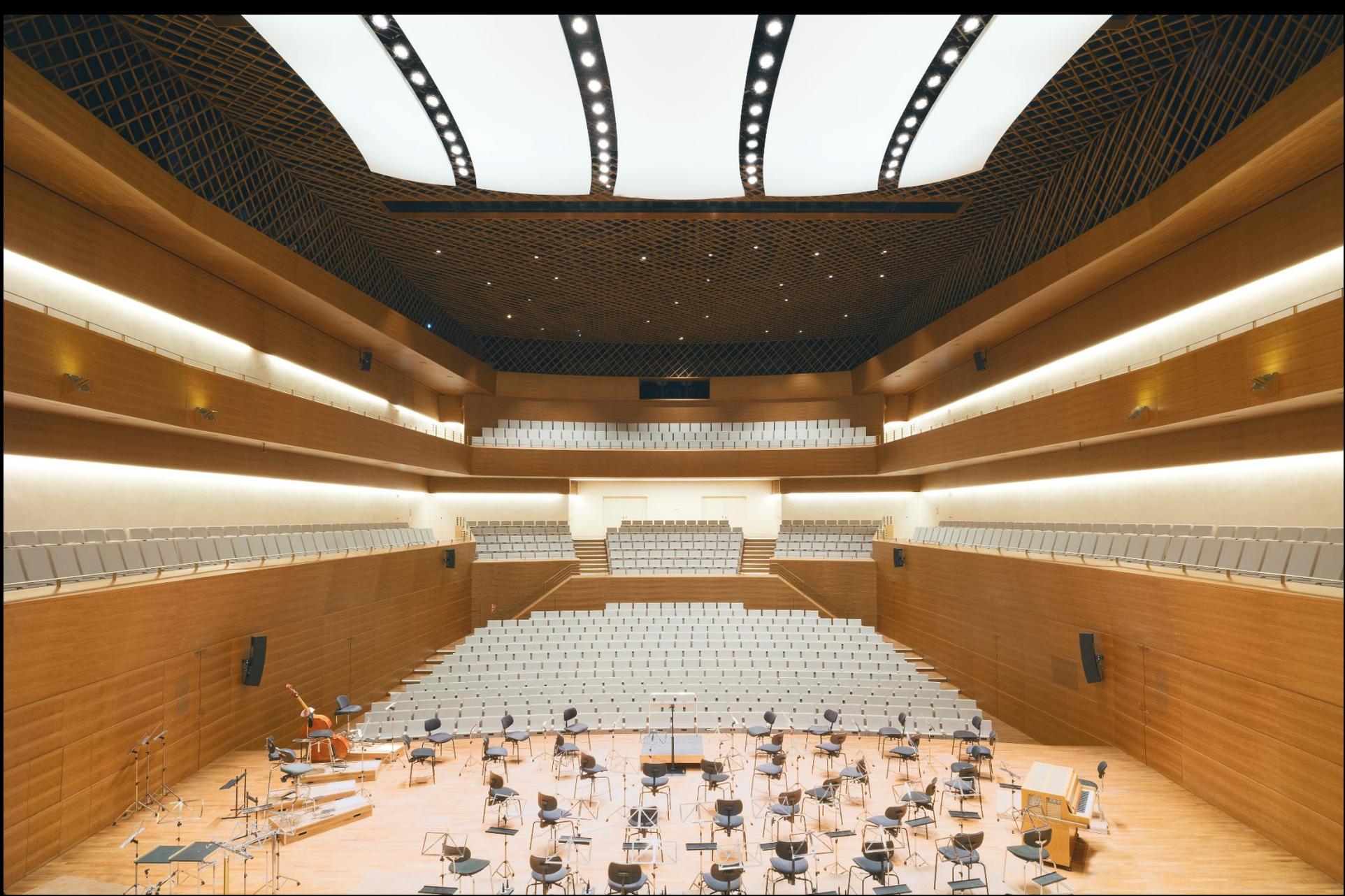
WC  
Beh

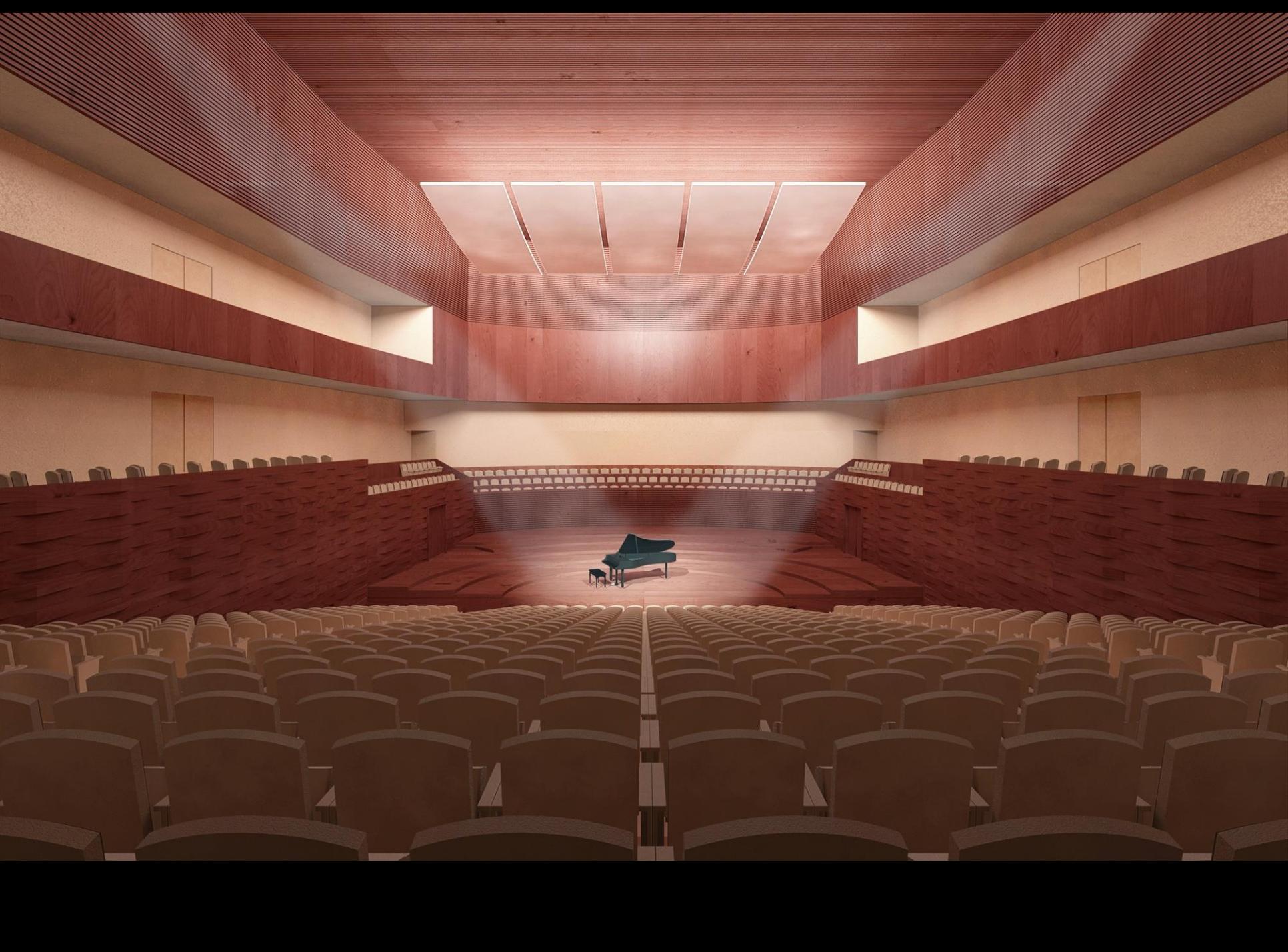
WC  
Beh

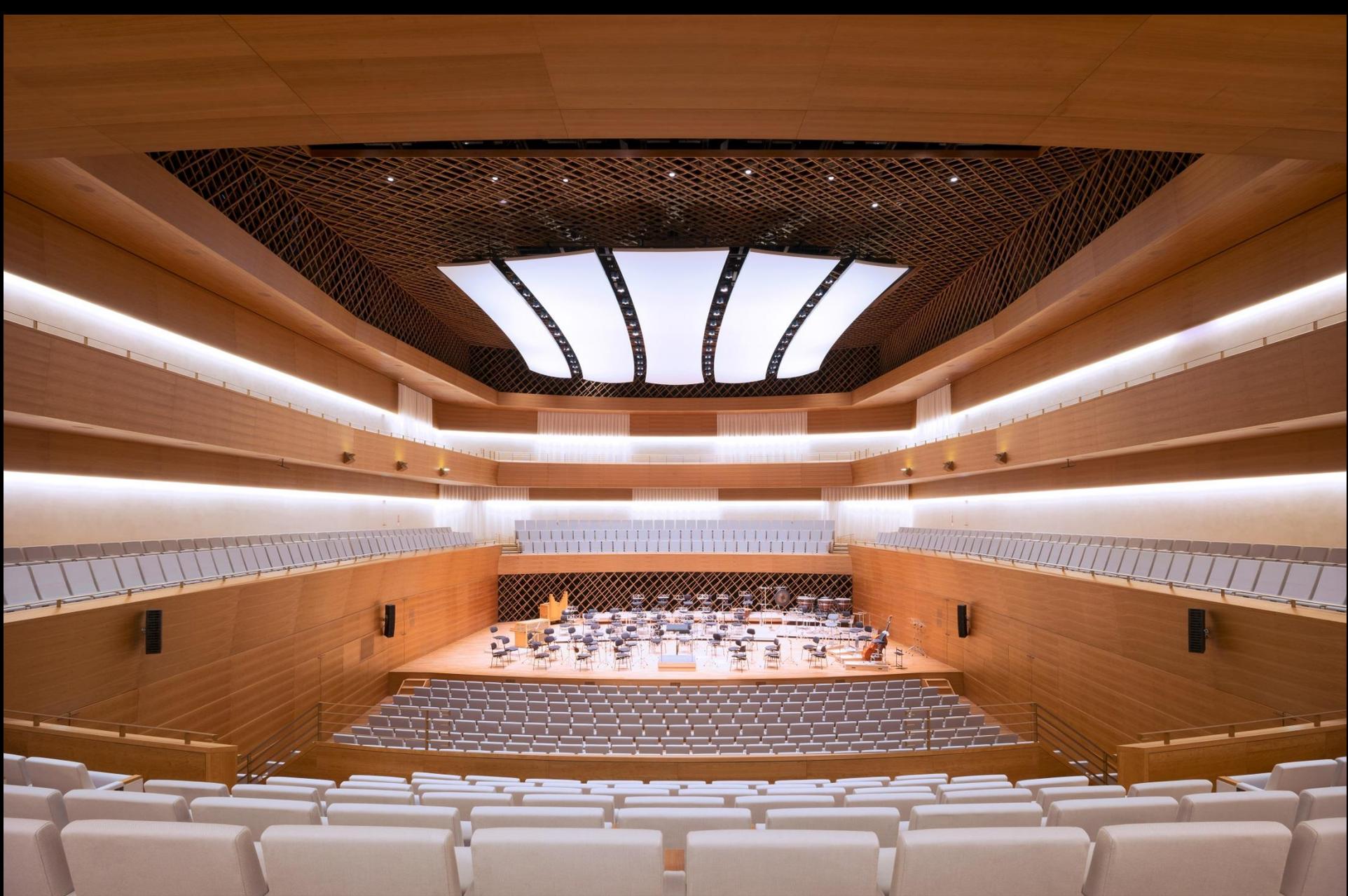
0,00 = 95,50NN





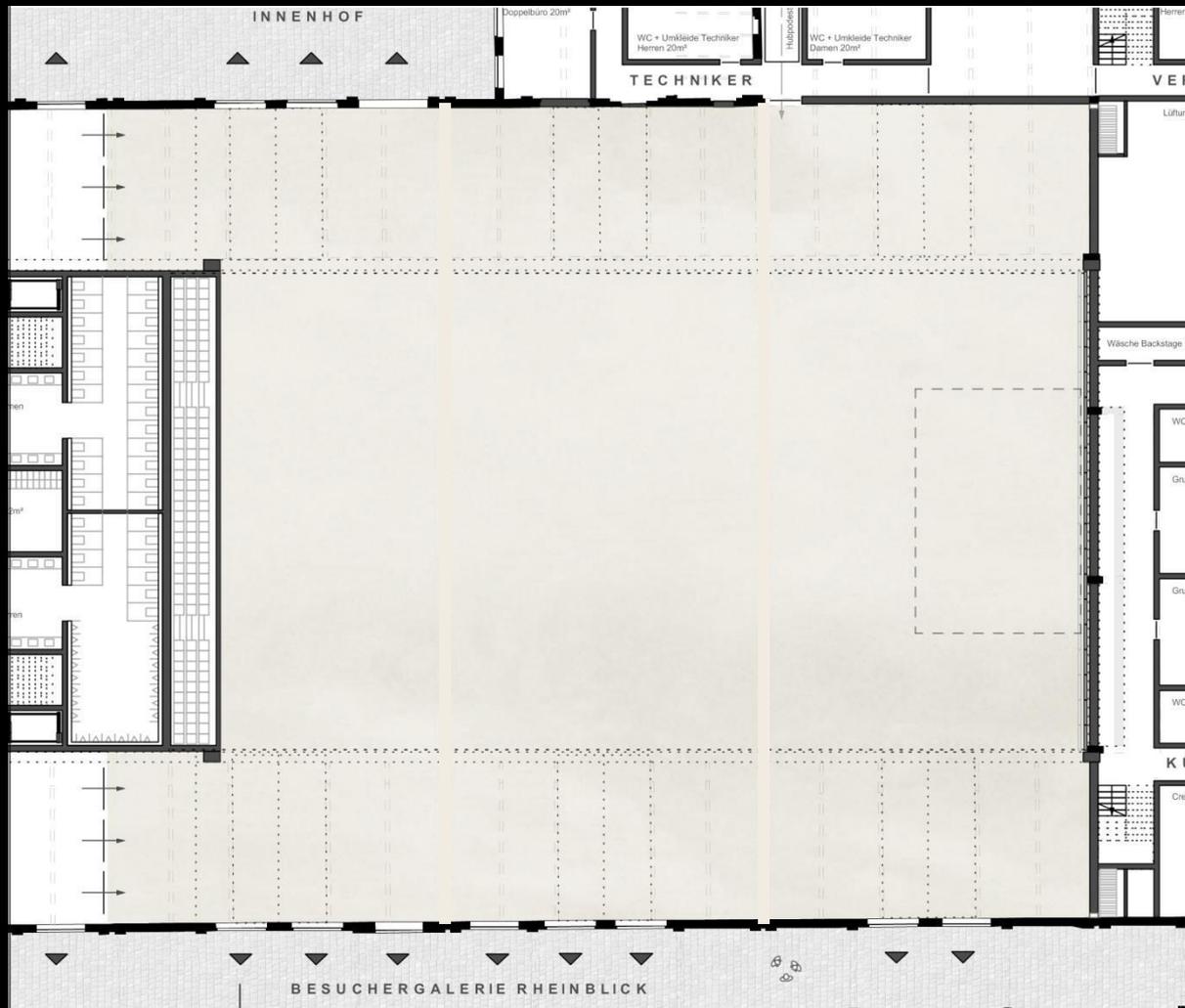




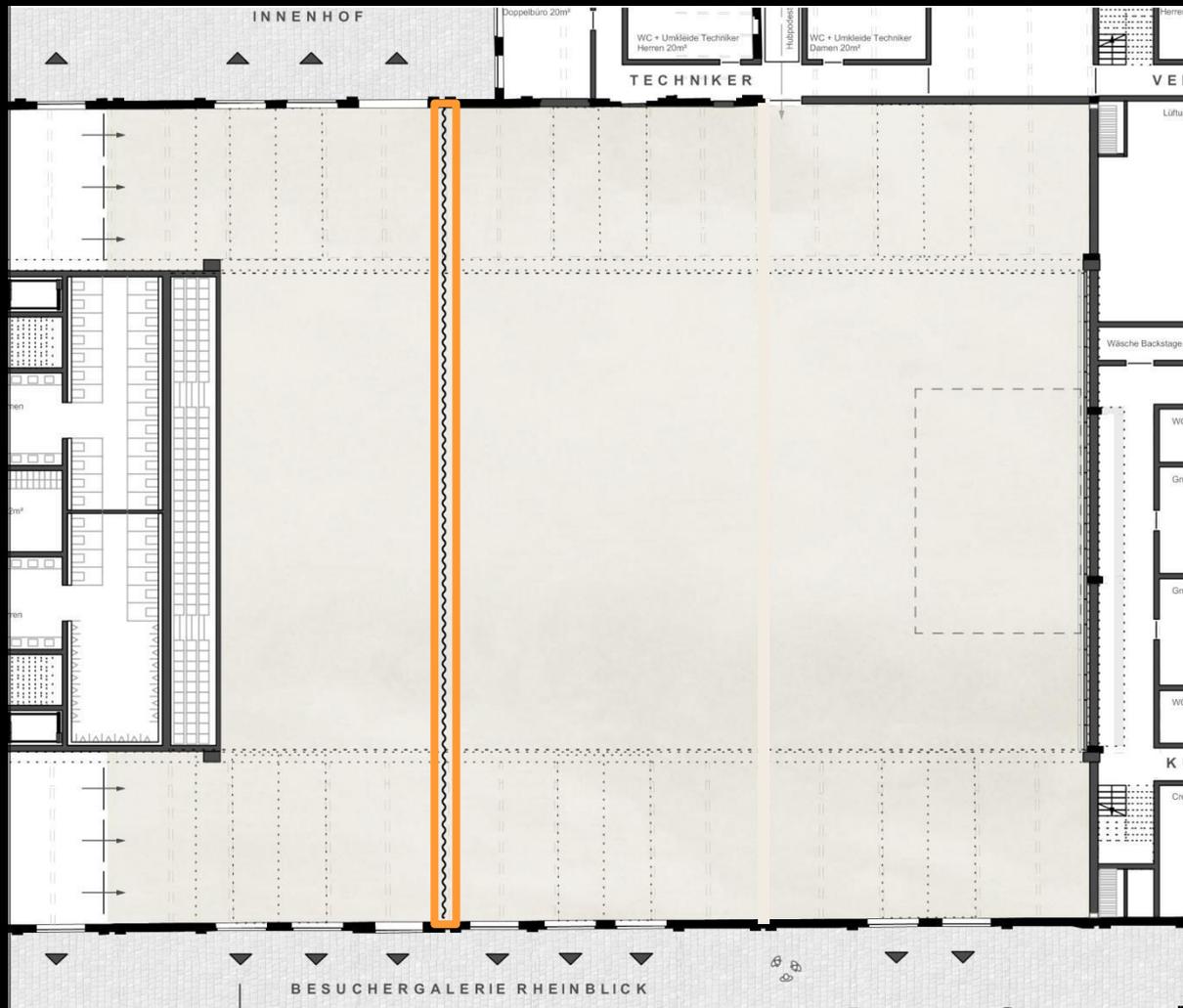


## Der Saal – Chancen und Möglichkeiten

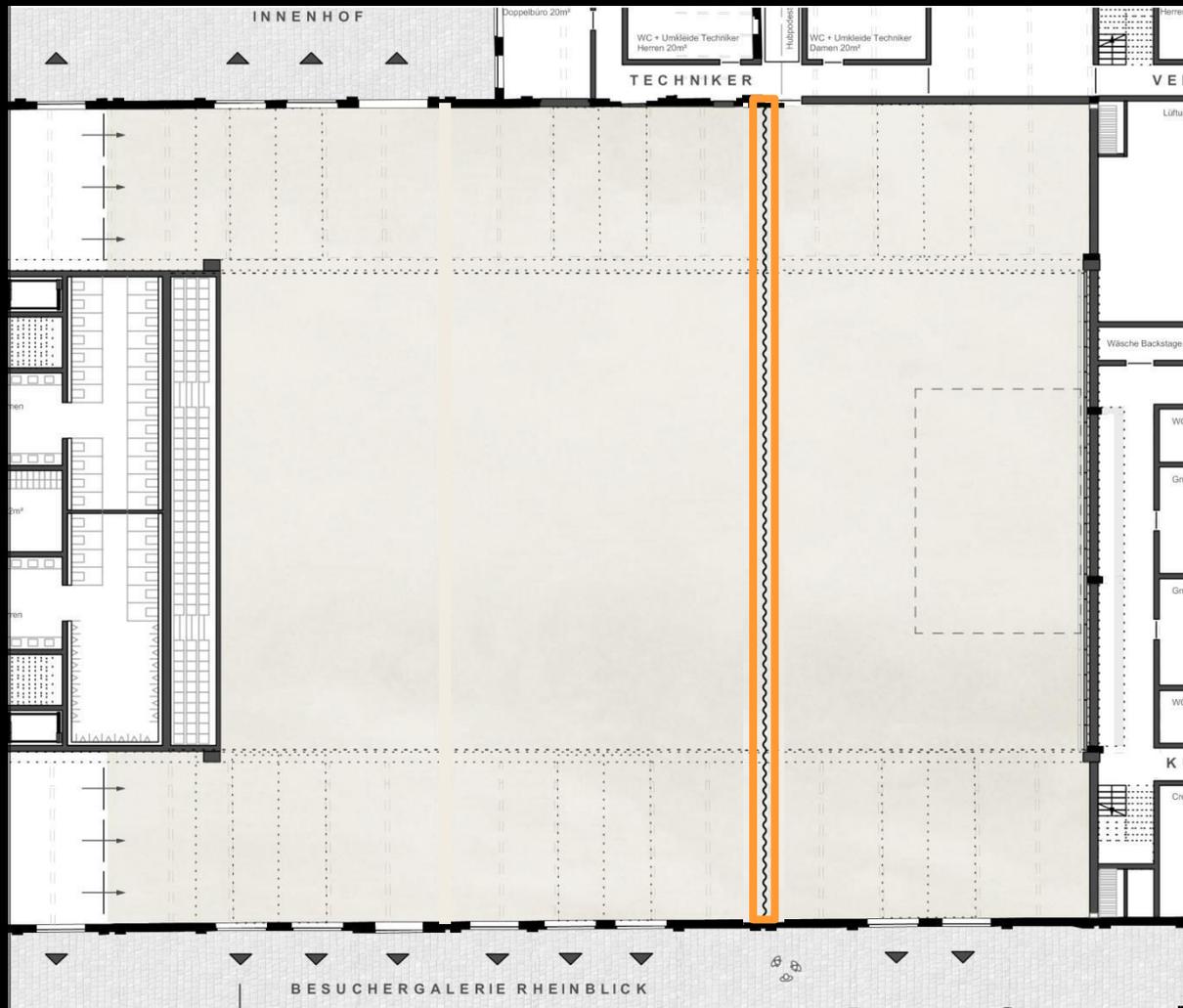




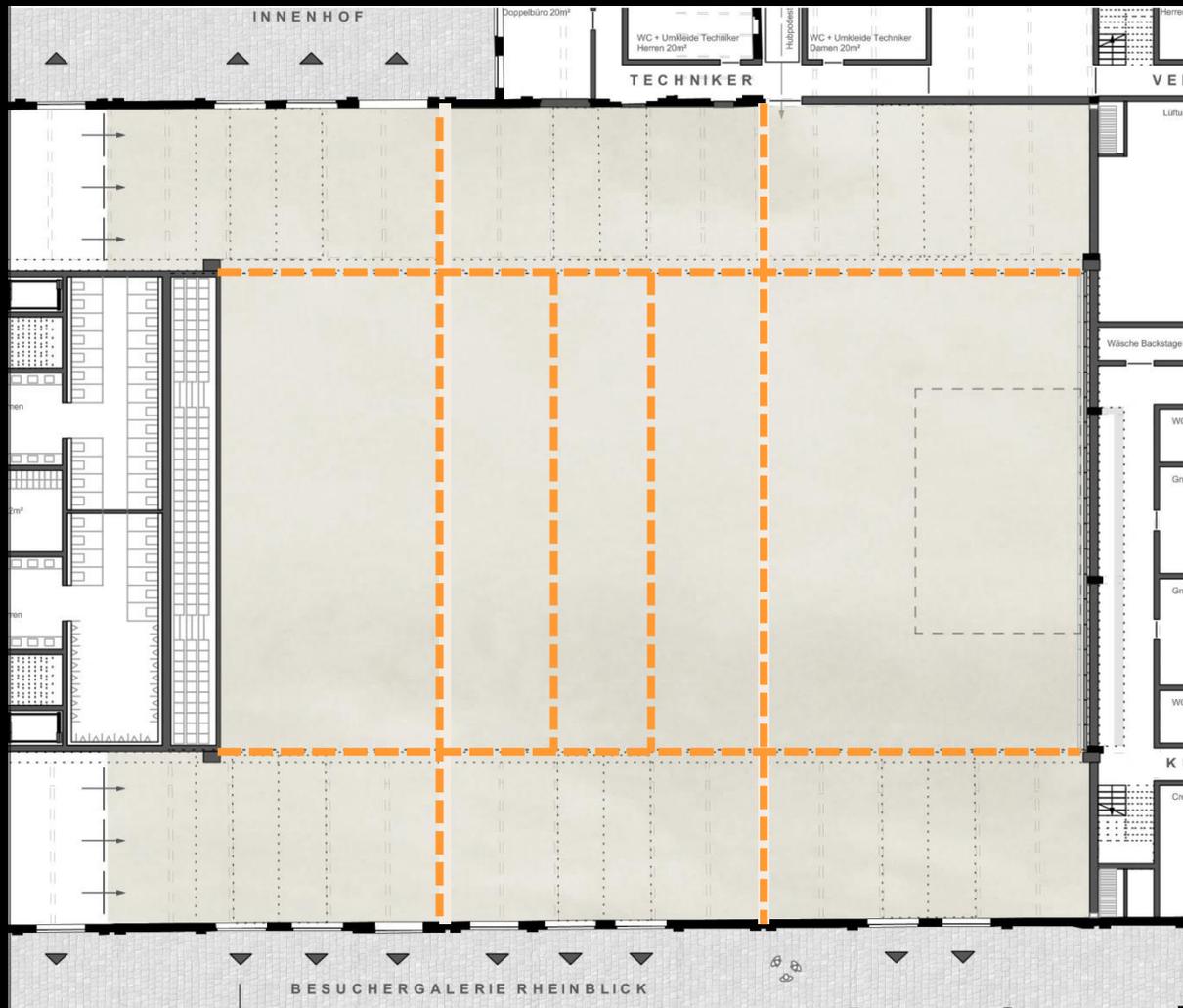
- ungeteilter Saal



- ungeteilter Saal
- Teilung mit Vorhängen möglich



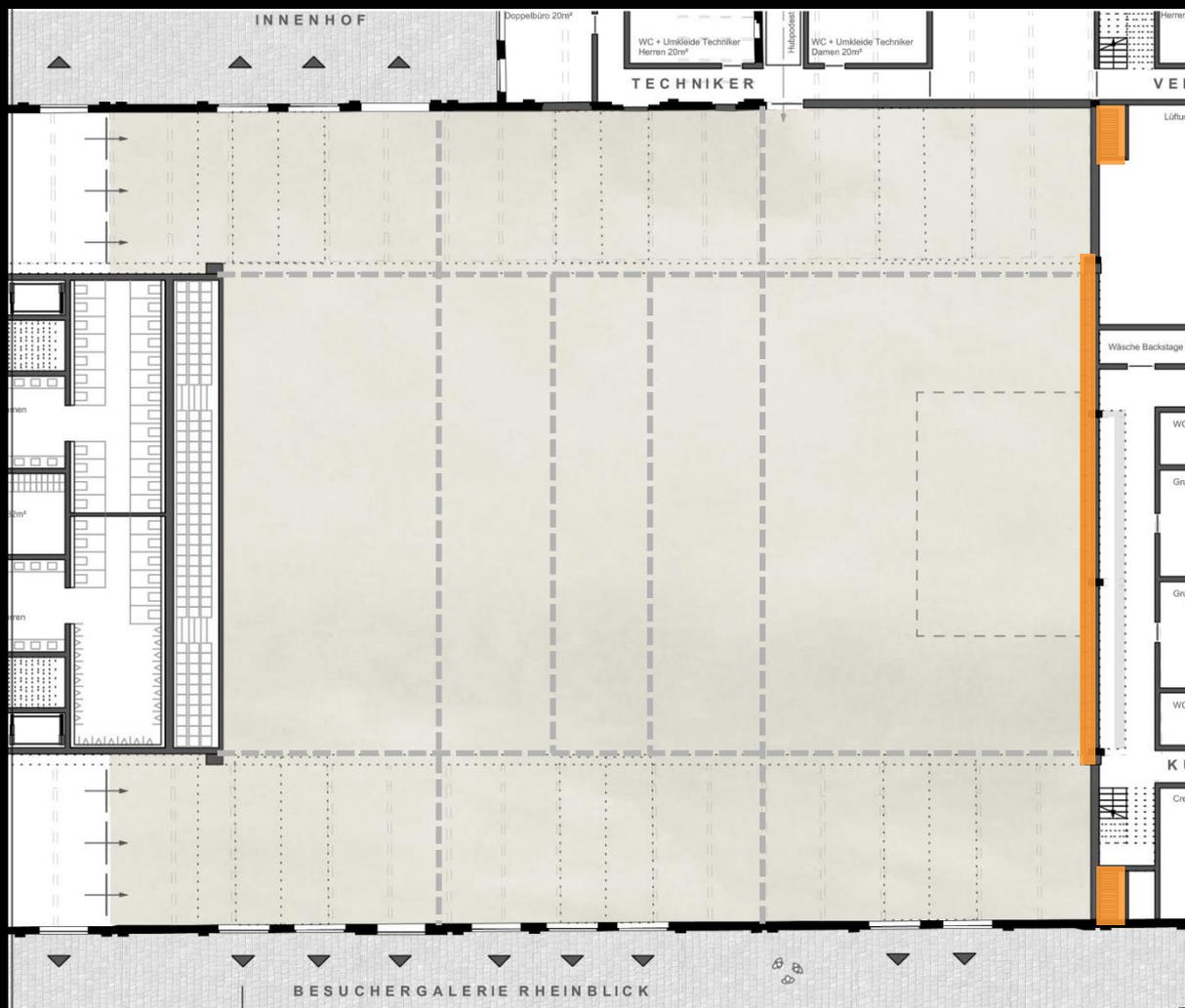
- ungeteilter Saal
- Teilung mit Vorhängen möglich
- an allen gewünschten Stellen, je nach Schienenlage  
**Teilung „atmosphärisch“**



- ungeteilter Saal
- Teilung mit Vorhängen möglich an allen gewünschten Stellen, je nach Schienensystem  
**Teilung „atmosphärisch“**

Alternative:  
bewegliche Trennwände

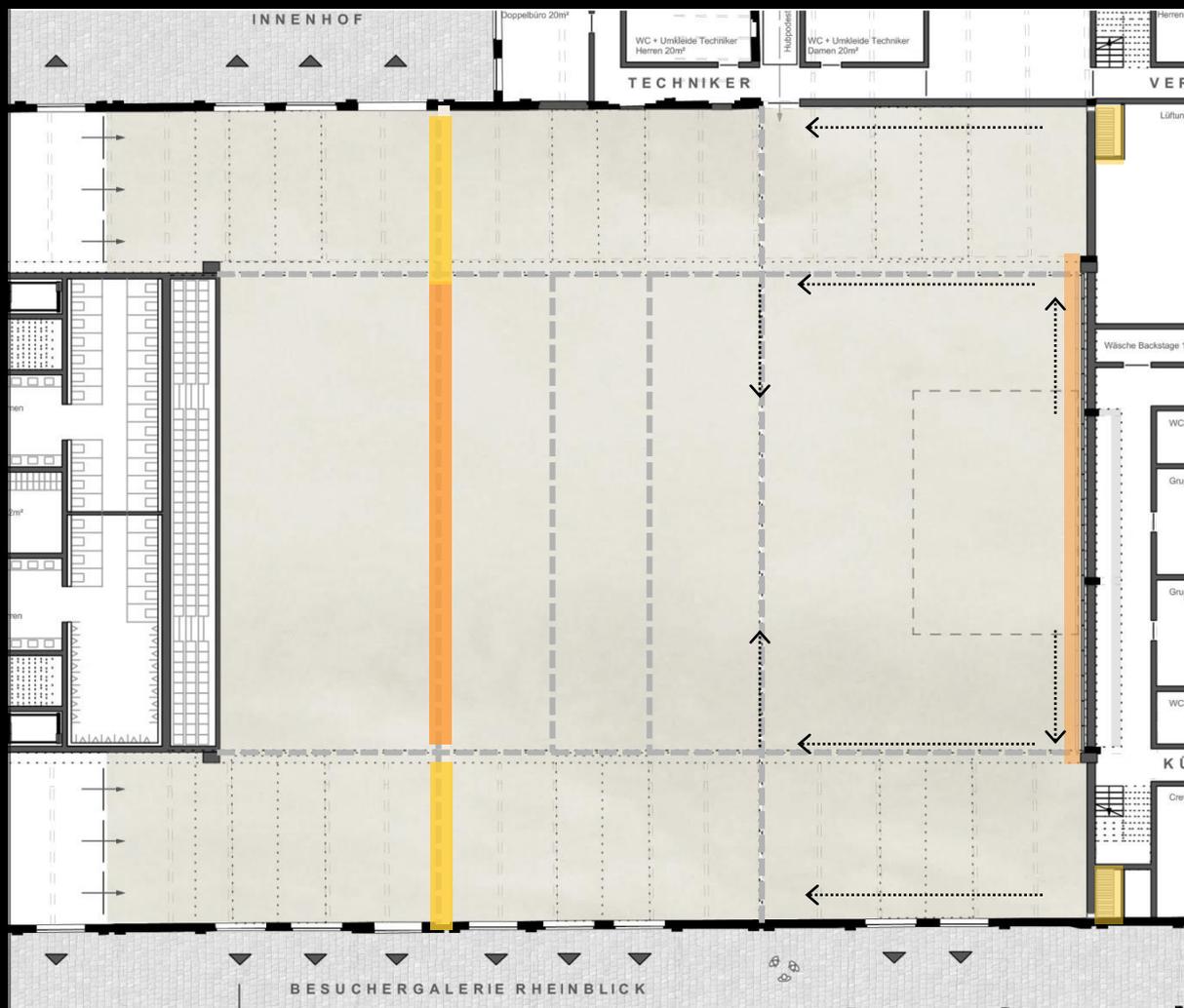
- mit Schienensystem



- ungeteilter Saal
- Teilung mit Vorhängen möglich an allen gewünschten Stellen, je nach Schienensystem  
**Teilung „atmosphärisch“**

Alternative:  
bewegliche Trennwände

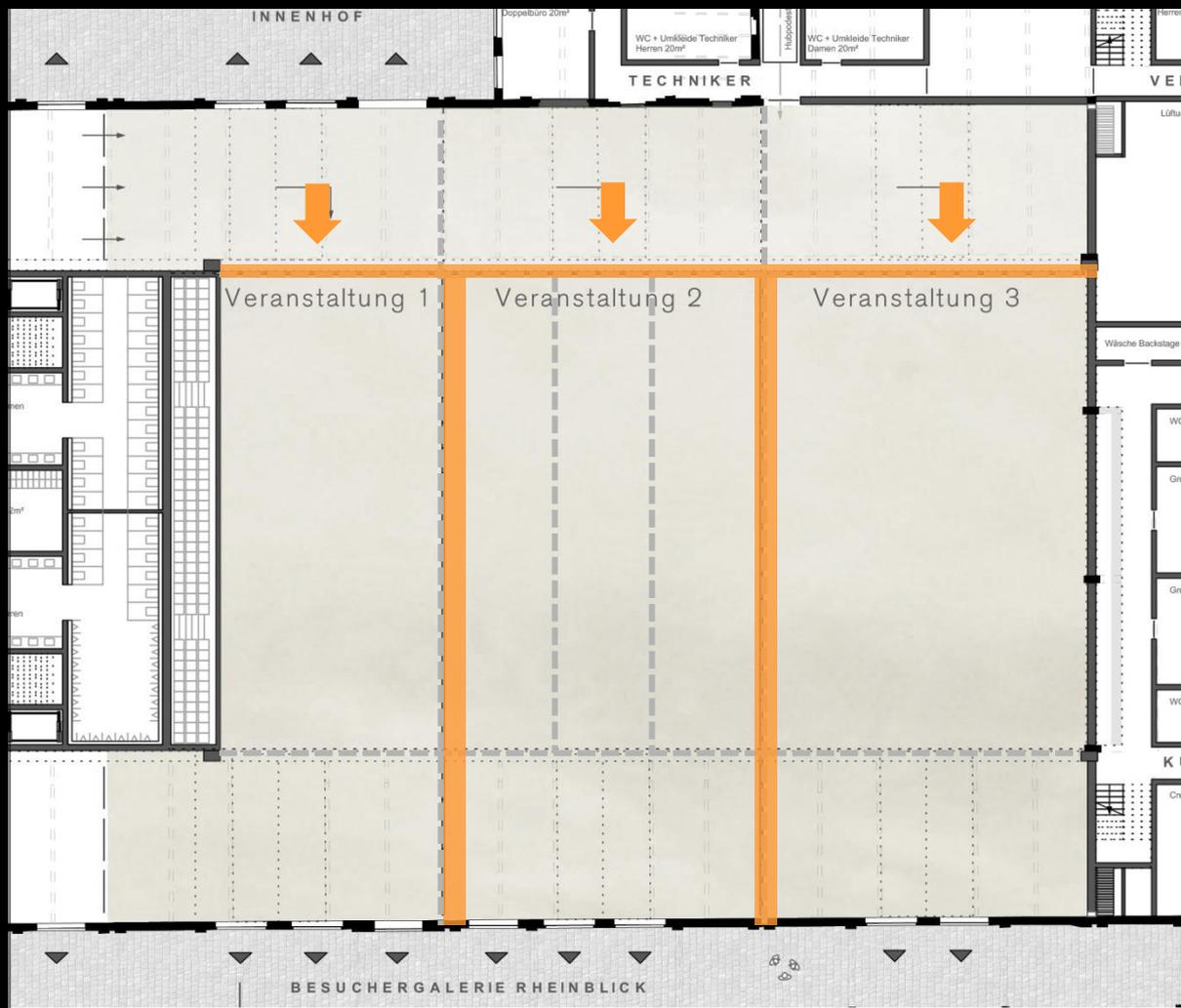
- mit Schienensystem
- **Parkpositionen der Trennwände**



- ungeteilter Saal
- Teilung mit Vorhängen möglich an allen gewünschten Stellen, je nach Schienensystem  
**Teilung „atmosphärisch“**

Alternative:  
bewegliche Trennwände

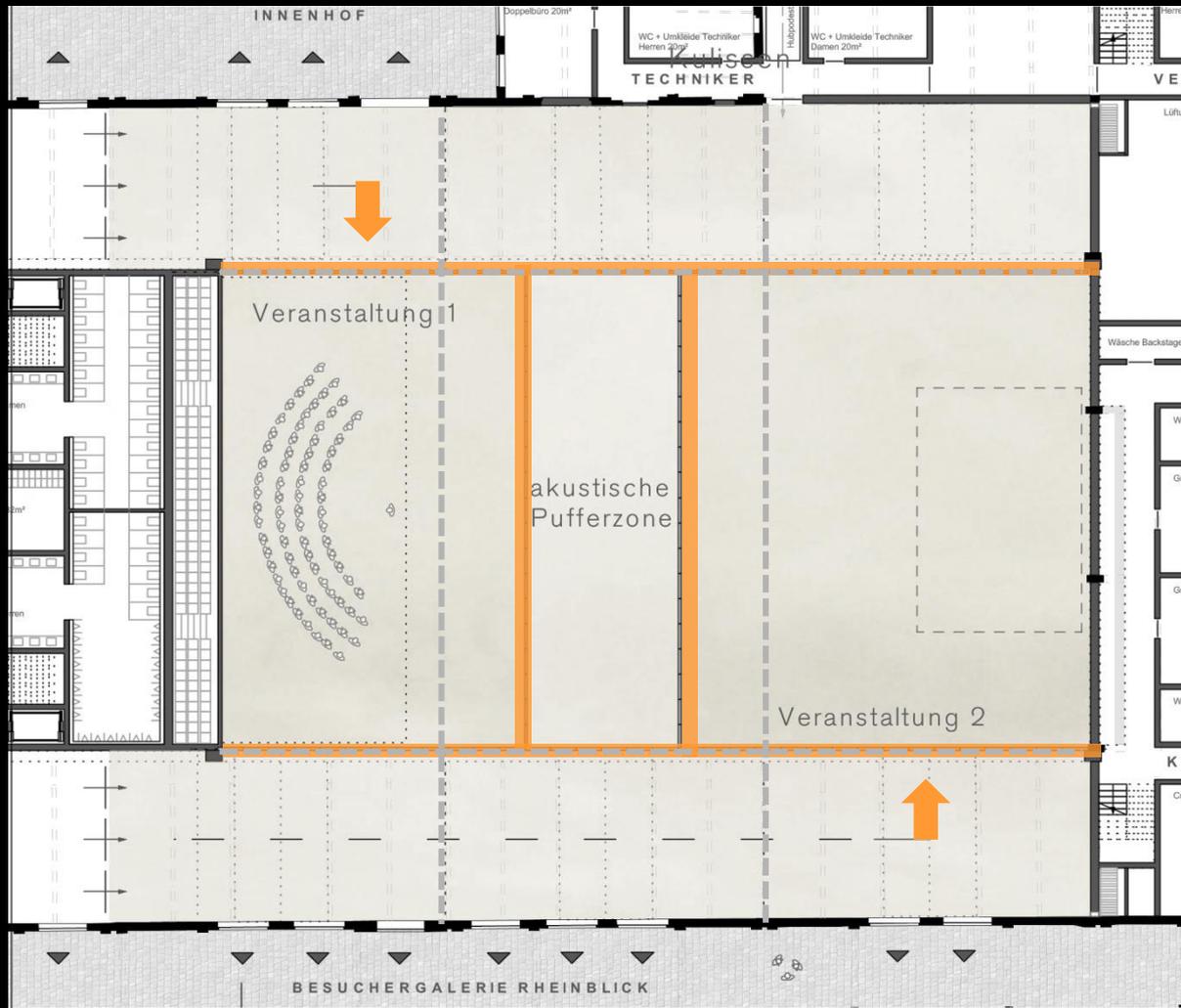
- mit Schienensystem
- Parkpositionen der Trennwände
- **Trennwände an unterschiedlichen Stellen möglich**



- ungeteilter Saal
- Teilung mit Vorhängen möglich an allen gewünschten Stellen, je nach Schienensystem  
**Teilung „atmosphärisch“**

Alternative:  
bewegliche Trennwände

- mit Schienensystem
- Parkpositionen der Trennwände
- Trennwände an unterschiedlichen Stellen möglich
- ruhige Veranstaltungen in bis zu drei Sälen parallel, Erschließung aus gemeinsamem Foyerbereich



- ungeteilter Saal
- Teilung mit Vorhängen möglich an allen gewünschten Stellen, je nach Schienensystem  
**Teilung „atmosphärisch“**

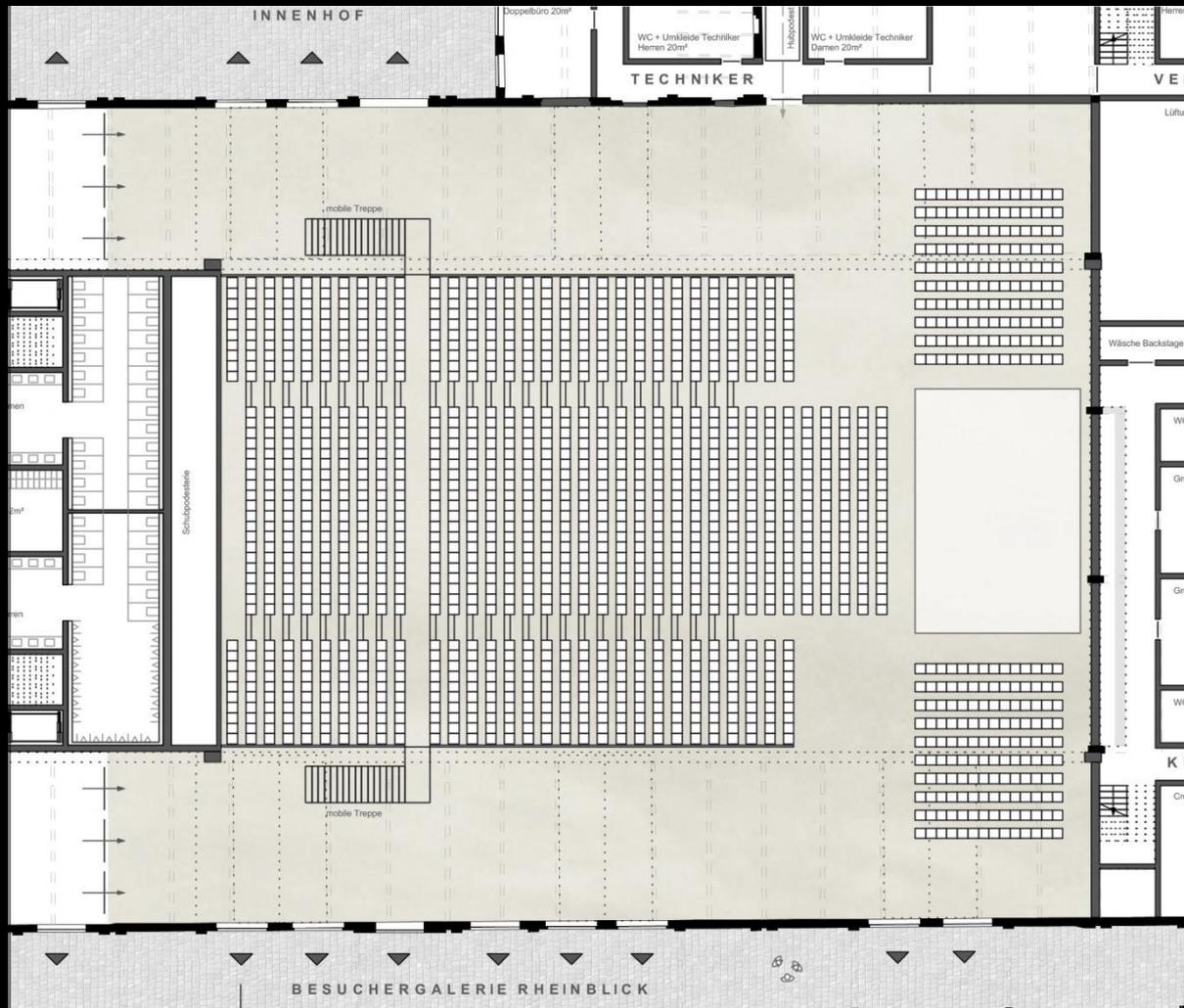
Alternative:  
bewegliche Trennwände

- mit Schienensystem
- Parkpositionen der Trennwände
- Trennwände an unterschiedlichen Stellen möglich
- ruhige Veranstaltungen in bis zu drei Sälen parallel, Erschließung aus gemeinsamem Foyerbereich
- **oder max. 2 musikalische Veranstaltungen mit Pufferzone und ggf. getrennter Erschließung**



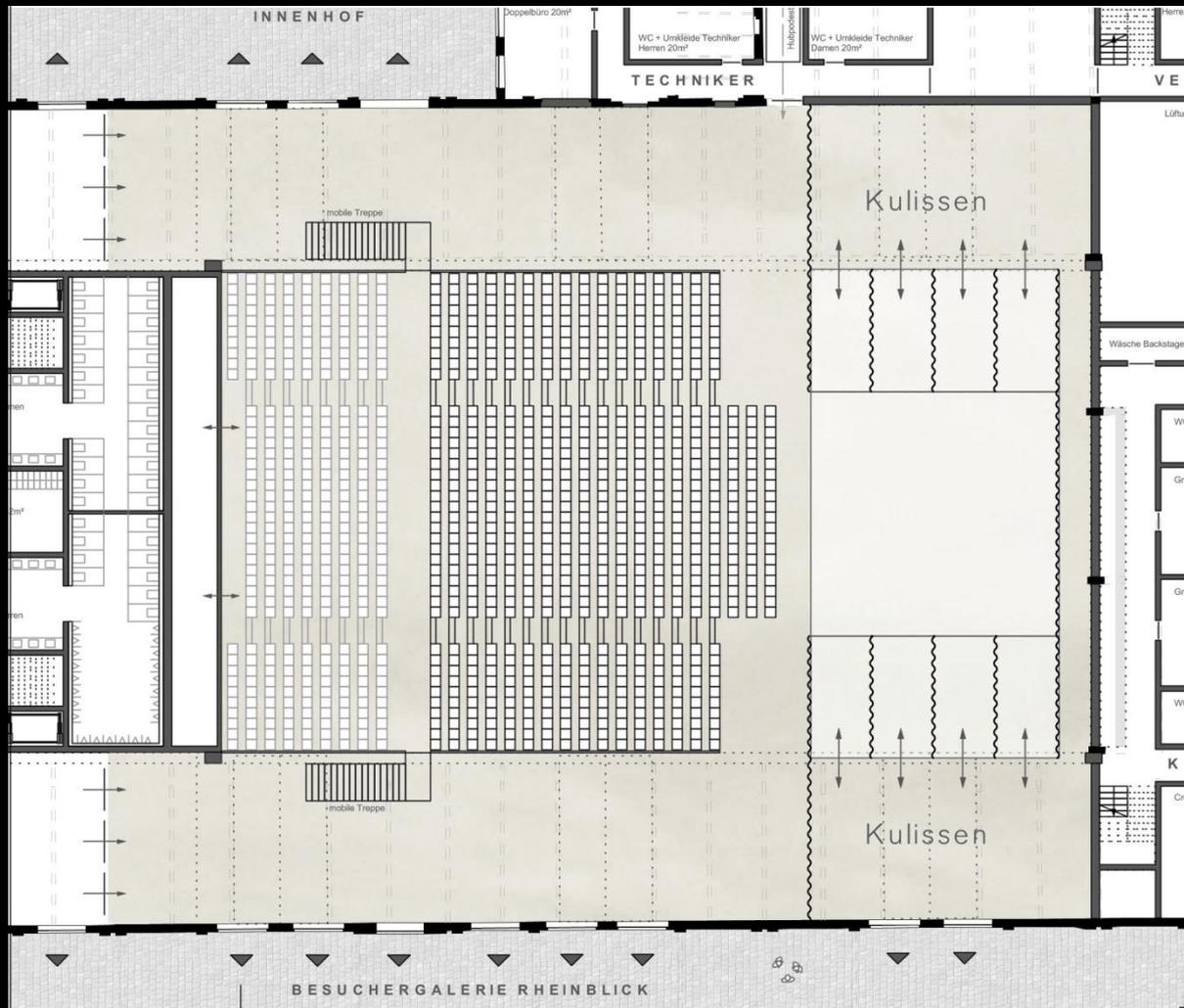
## Möblierbarkeit / Bespielung Saal





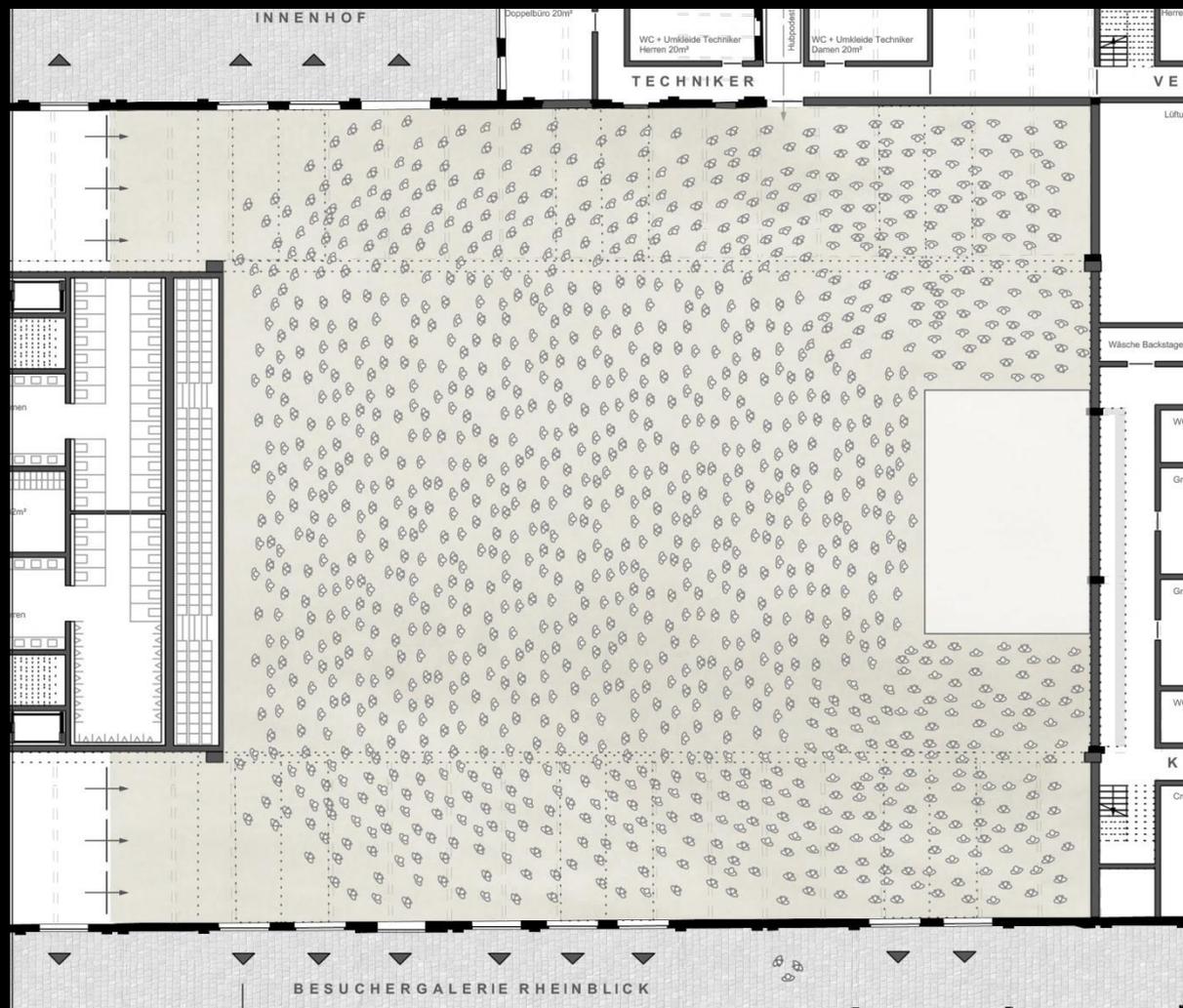
## Saal – Reihenbestuhlung

- Schubtribüne komplett ausgefahren
- Zugang Saal über EG, 1.OG und 2.OG möglich
- Bühne stirnseitig ca. 8m x 12m = 100m<sup>2</sup>
- Besucherzahl : **1960 Personen, sitzend**



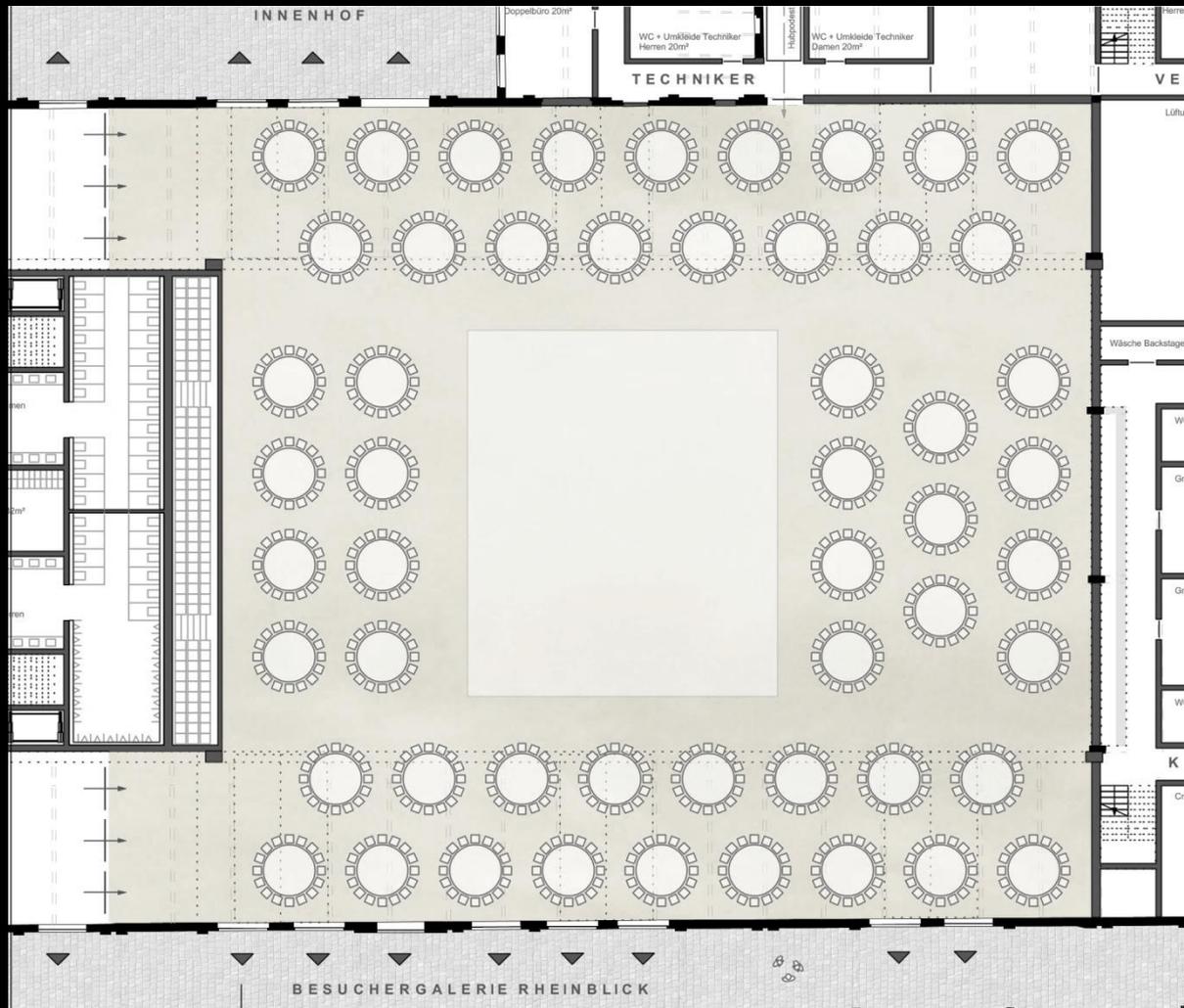
## Saal – Theater / Musical

- Schubtribüne komplett ausgefahren; lose Reihenbestuhlung vor der Bühne möglich
- Zugang Saal über EG, 1.OG und 2.OG möglich
- Guckkastenbühne: Hauptbühne 12m x 12m Nebenbühnen und Seitenbühnenbereiche ca. 400m<sup>2</sup>
- Besucherzahl: **1640 Personen, sitzend**



## Saal – Stehveranstaltung

- Schubtribüne komplett eingefahren
- Zugang Saal über EG auf zwei Seiten mit je 7m Durchgangsbreite
- zusätzlich Nutzung Empore im 2.OG
- Bühne stirnseitig ca. 12m x 8m = 100m<sup>2</sup>
- Besucherzahl : **3750 Personen**, **3350 stehend EG**, **400 sitzend Tribüne 2. OG**



## Saal – Feier / Bankett

- Schubtribüne komplett eingefahren
- Zugang Saal über EG auf zwei Seiten mit je 7m Durchgangsbreite
- Tanzfläche mittig ca. 18m x 15m = 270m<sup>2</sup>
- Besucherzahl : **ca. 1000 Personen**

# Kulturraffinerie K714 Monheim

Umnutzung alte Fassabfüllhalle zur Veranstaltungshalle

# DANKE

